Restaurant
Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI
Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz
Rest. & Terrasse offen
Täglich ab 16:00 Uhr
warme Küche

Gipfel Zytig

Heute: Remax-Beilage

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREI MARK
Chur. Landquart. Schiers-Lunden. Schiers.
Ihr Metzger für Fleischspezialitäten aus dem Bündnerland. Echt einheimisch.
Hauptgeschäft Telefon: + 41 (0)81 328 16 16. www.metzgerei-mark.ch

BECK Hitz
Ideales Mitbringsel
Bündner Nusstorte, Birnbrot, Gotschnasteine Prättigauer Mungg
Untergassa 5
7240 Küblis
Tel. 081 300 31 00
www.beckhitz.ch

Pizza da Toni
pizzadatoni.ch
do kasch di beschti Pizza ha!

Impfmüde? Impfen auf verkehrsfreien Promenade. Dr. med. Walter Kistler machts möglich. s. S. 30/31
Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Täglich ab 08:00 h
365 Tage
PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen
Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand
Umbauspezialist
JÄGLI & SCHNEIDER
Tel. 081 413 55 51
www.jaegli-schneider.ch
gips_team gmbh
Tel. 081 413 66 66
www.gips-team.ch
morandi plattenbeläge gmbh
Tel. 081 413 63 47
www.morandiplatten.ch
Die Spezialisten

Wir suchen Sie als neuen Abonnenten (online oder print) der Gipfel Zeitung, seit 28 Jahren die farbigste Zeitung Graubündens. www.gipfel-zeitung.ch • Mit uns bleiben Sie täglich am Ball & auf dem Laufenden.

KLOSTERS MUSIC
31. Juli bis 8. August 2021

Sonntag, 1. August 2021, 17.00 Uhr
BOHEMIAN RAPSODIES
JANOSKA ENSEMBLE
Tickets erhältlich unter
www.klosters-music.ch

Ihr 4-Sterne superior Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters

MIDNIGHT
WWW.CLUBMIDNIGHT.CH
ZIZERS
SPASS AB CHF 80.–
täglich ab 12 Uhr OFFEN

Kung Massage
Traditionelle Thai
Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch

topclean davos
Textilreinigung · Wäschepflege
Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz
Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

caffè Don George

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • **Fax** 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags,12:00

Barrierefrei unterwegs auf der Madrisa

C. Neu können Menschen mit einer Gehbehinderung an der Bergstation der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG im Restaurant Madrisa-Alp einen geländegängigen Rollstuhl JST Mountaindrive mieten. Möglich macht dies ein gemeinsames Projekt der Stiftung Cerebral, der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG und der Stiftung Madrisa mit Herz.

Der JST Mountaindrive ist ein ganz besonderer Rollstuhl: Er bewältigt selbst steile Wegstücke und holperige Wanderwege problemlos, und durch seinen leistungsfähigen **Elektromotor** ist er auch für Menschen geeignet, die ihre Arme nicht zum Anstossen benutzen können. Je nach Bedarf kann er auch von einer Begleitperson ferngesteuert werden. 2017 konnte die Stiftung Cerebral die erste Mietstation für geländegängige Rollstühle JST Mountaindrive für Wanderungen in den Bergen in Betrieb nehmen, seither sind zahlreiche weitere Mietstationen in der ganzen Schweiz, in Italien und im Fürstentum Liechtenstein hinzugekommen.

Gemeinsam mit der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG und der Stiftung Madrisa mit Herz wurde nun auch auf der Madrisa eine Mietstation eingerichtet. Menschen mit einer Mobilitätsbeeinträchtigung können neu direkt bei der Bergstation der Bergbahnen im Restaurant Madrisa-Alp einen JST Mountain Drive mieten und damit verschiedene attraktive Wanderungen unternehmen. In Richtung Mässplatte bis zum Wendepunkt Kräutergarten, Richtung Zügenhüttli bis zum Aussichtspunkt oder auf Erkundungstour quer durchs Madrisa Land – mit dem JST Mountain Drive werden Familienwanderungen zum Kinderspiel, der Rollstuhl kann für einmal getrost in der Bergstation stehen gelassen werden. Apropos stehen lassen: Damit sich Menschen mit einer Beeinträchtigung nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter auf der Skipiste frei bewegen können, ermöglicht die Stiftung Cerebral in Zusammenarbeit mit der Ski- und Snowboardschule Saas auch das Dualskifahren auf der Madrisa. Mehr Infos : www.cerebral.ch/de/jst

Golfen am Mehr.*

Schnupperkurse Golf4any1

Möchten Sie das Golfen gerne mal ausprobieren? Für unsere Schnupperkurse benötigen Sie weder Vorkenntnisse noch Golfausrüstung. Interesse genügt. Unsere Golflehrer führen Sie in entspannter Atmosphäre die Grundlagen des Golfspiels ein.

Die Schnupperkurse finden jeweils am Freitag ab 18 Uhr statt (bis Ende September).
Teilnahmegebür CHF 25.- pro Person.

Mehr* Informationen und Anmeldung beim Golf Club Davos. Telefon 081 416 56 34. info@golfdavos.ch

urchig • gemütlich • einmalig
echt • freudig • erdig

Eintritt frei!

Mit Liedtaufe: Hitschi's Polka

Hitschis ALPEN FLAIR

6./7. AUGUST 2021 · KLOSTERS

Freitag, 6. August 2021, ab 20.30 Uhr

MIT DER TRACHT DURCH DIE NACHT

im Almrausch, Klosters

Samstag, 7. August 2021, ab 12.30 Uhr

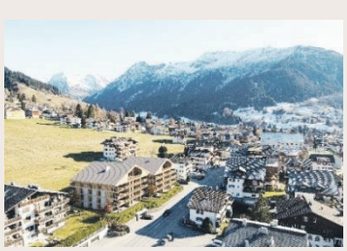
ALPEN AIR

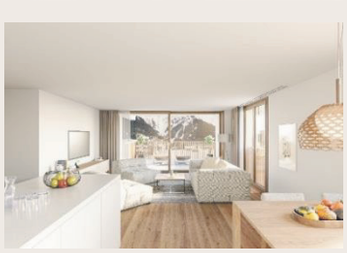
beim Grüenbödeli Grill, Klosters

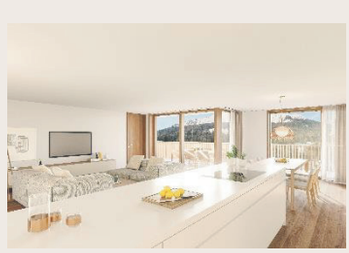
mit dabei:

- **Alex Reichinger – CH-Präsentation 2021 der Single «Ich hab gefühlt, dass ich dich liebe»**
- **Edelweiss DJ Hitsch**
- **Tiroler Partymander mit CD-Präsentation 2021**
- **Liedtaufe: Hitschi's Polka**

Feines vom Grill • Überraschungen • Coole Drinks • 3D-Bogenparcour







NEUBAUPROJEKT PRASÜRA

- HOCHWERTIGE ERSTWOHNUNGEN
- ZENTRUMSLAGE IN KLOSTERS PLATZ
- SONNIG UND CHARMANT
- WEITSICHT AUF GOTSCHNA & PRÄTTIGAU
- ATTRAKTIVE GRUNDRISSE
- BALKONE UND PRIVATWASCHKÜCHEN

EXKLUSIV-VERKAUF & BERATUNG

FROSS IMMOBILIEN

Fross Immobilien Management AG
Bahnhofstrasse 4
7250 Klosters
+41 81 420 00 88
www.fross.ch

Ein Impulspapier zeigt Perspektiven für die Stadthotellerie auf

P. Die Stadthotellerie und der Geschäftstourismus sind von der Coronakrise weitaus stärker betroffen als die Ferienhotellerie. Das MICE-Geschäft ist komplett eingebrochen, und eine mögliche Erholung liegt in weiter Ferne. Aus diesem Grund lud HotellerieSuisse Vertreterinnen und Vertreter aus Hotellerie, Tourismus und Wissenschaft zu einem Gedankenaustausch aus und erarbeite ein Impulspapier, um Perspektiven für die Stadthotellerie aufzuzeigen.

Im Zuge der Coronakrise steht besonders der Stadttourismus vor grossen Herausforderungen, und eine Rückkehr zum Vorkrisenniveau wird wohl noch bis ins Jahr 2023 dauern. Gleichzeitig wird das Zimmerangebot nach wie vor ausgebaut, was den Druck auf die bereits stark gebeutelte Stadthotellerie weiter erhöht. Auch die Gästebedürfnisse ändern sich, da sich die Geschäftstätigkeiten durch Digitalisierung und Hybridisierung in den letzten 18 Monaten enorm veränderten. **Der Geschäftstourismus und das MICE-Geschäft werden wahrscheinlich nie mehr im gleichen Umfang zurückkehren.** Bisher standen vor allem die Sofortmassnahmen zur Absicherung der Liquidität und das Überleben der Betriebe im Zentrum. Nun geht es darum, Perspektiven zu schaffen und mögliche Wege aus der Krise aufzuzeigen.

HotellerieSuisse ergriff deshalb die Initiative zur Erarbeitung eines Impulspapieres für den Geschäfts- und Städtetourismus. Dazu wurden im Mai 2021 rund dreissig Vertreterinnen und Vertreter aus Hotellerie, Tourismus und Wissenschaft zu einem Gedankenaustausch eingeladen. Im Rahmen von zwei Workshops wurden Trends und Thesen zur zukünftigen Entwicklung des Städtetourismus diskutiert und daraus Handlungsempfehlungen sowie konkrete Massnahmen abgeleitet und validiert. Die Erkenntnisse sollen Denkastösse liefern und aufzeigen, wie sich Betriebe im Städte- und Geschäftstourismus neu positionieren könnten, um der sich ändernden Nachfrage Rechnung zu tragen.

Die Resultate aus den beiden Workshops zeigen, dass der Handlungsbedarf in 4 Kategorien gegliedert werden kann. Die wichtigsten Erkenntnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

• **Gästesegmente:** Bleisure (Business in Kombination mit Leisure) war und bleibt relevant. Das Potenzial in den Städten ist vorhanden, muss aber noch besser genutzt werden

Leisure-Gäste haben höhere Ansprüche an das Hotel und die Destination, tragen aber dazu bei, die einseitige Abhängigkeit vom Geschäftstourismus zu reduzieren und die Auslastung über das Wochenende zu erhöhen.

Das MICE-Geschäft wird sich nachhaltig verändern. Mehr Kreativität im Angebot, aber auch ein höherer Digitalisierungsgrad in den Betrieben ist gefordert.

• **Geschäftsmodelle Hotels:** Das Angebot muss vermehrt auf die Bedürfnisse der Leisure-Gäste ausgerichtet werden.

Hotelräumlichkeiten können modular genutzt werden. So können öffentliche Räume beispielsweise durch Shops oder Einrichtung von Coworking-Spaces belebt werden. Auch die Umwandlung von Zimmer zu Longstay-Apartments kann Sinn machen.

Die Integration des Hotels ins Stadt- und Quartierleben steigert die Attraktivität für Gäste und Einheimische – so kann auch mehr Laufkundschaft angesprochen werden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Hotels für ein gesundes Ökosystem in einem Quartier systemrelevant sind.

• **Destination:** Pauschalangebote im Leisure-Bereich sind in den Städten weniger gefragt.

Die Gäste erwarten vor Ort ein vielfältiges Angebot (in der Stadt und in der Region), das sie spontan nutzen können. Dieses wollen sie digital suchen und einfach buchen können. Deshalb sind **digitale, destinationsübergreifende Lösungen** gefragt.

Die Destinationen stehen in der Verantwortung, damit künftig entsprechende Angebotsnetzwerke aufgebaut und zur Verfügung gestellt werden können.

Im Sinne der Nachhaltigkeit hat die Schweiz grosses Potenzial, sich als Boutique-MICE-Destination zu positionieren und kleinere, hochwertigere und wertschöpfungsintensivere Events anzusprechen.

• **Handlungsbedarf übergreifend:** Die Coronakrise hat gezeigt, wie schnell sich die Rahmenbedingungen verändern können. Deshalb braucht es eine Flexibilisierung des Arbeitsmarktes oder neue Arbeitsmodelle.

Die Krise hat den Fachkräftemangel verstärkt, und das Image der Branche hat gelitten. Aus diesem Grund zählen Imagekampagnen und Nachwuchsmarketing in den nächsten Jahren zu den wichtigsten Aufgaben der Verbände.

Die Förderinstrumente des Bundes müssen überdacht werden. In Zukunft müssen sich diese vermehrt auf den Städte- und Geschäftstourismus ausrichten.

Für den Städte- und Geschäftstourismus gibt es auch in Zukunft viele Chancen, die es nun zu ergreifen gilt. Jeder Betrieb und jede Destination muss aber einen eigenen Weg aus der Krise finden, **einen einheitlichen Lösungsansatz gibt es nicht.** Auch international machen sich die Städte Gedanken über die Zeit nach dem Coronavirus. Bürgermeister führender urbaner Tourismusdestinationen haben sich am 9. Juli im portugiesischen Porto getroffen, um den Städtetourismus im Zeitalter nach der Pandemie zu überdenken. Ihre Erkenntnisse haben die Teilnehmenden in der «Porto-Deklaration über Tourismus und die Zukunft der Städte» festgehalten.

Sofortmassnahmen nach wie vor wichtig

Das Impulsprogramm stellt langfristige Überlegungen in den Vordergrund. Akut sind die aktuell geltenden Sofortmassnahmen aber nach wie vor essenziell für die Beherbergungsbranche. Die **überfälligen Anpassungen bei den Reiseregelungen,** die der Bundesrat Ende Juni vorgenommen hat, sind erfreulich. Die Schweiz wird damit besonders für die Nahmärkte wieder attraktiv für touristische Aufenthalte. Auch Gäste aus Drittstaaten, die geimpft sind, können wieder einreisen. Besonders städtische Gebiete sind auf internationale Gäste angewiesen und werden von den angepassten Regelungen profitieren. **Die Anpassung der Härtefallordnung nimmt die Kantone in die Pflicht.** Anstatt einer – wie von HotellerieSuisse gefordert – national verbindlichen Regelung, setzt der Bundesrat auf kantonale Lösungen.

Vor dem Hintergrund einer anhaltenden Nachfragebaisse im internationalen und geschäftlichen Reiseverkehr fordert HotellerieSuisse ein angemessenes Engagement der Kantone.

Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit, Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf

ELEKTROPartner SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG
Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z
Bettwarencenter

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen

Schlafberatung in der Region!

Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

TAMARA-R swiss manufacture

Technogel®

ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch
FITSCHI Transporte + Recycling AG
Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

salon vincenzo
Damen- und Herrensalon
Brigitte Cajochen
Promenade 95
vis-à-vis Kongresszentrum
Davos Platz

Tel. 081 413 34 29

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen
JÜRG HÄMMERLE
DAVOS
500 JAHRE GARANTIE
Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

Flavia Aebli ist die neue Sekretärin der FDP Graubünden

Die angehende Juristin, Flavia Aebli (21) aus Seewis, hat das Amt der Parteisekretärin bereits angetreten.

Zu. Flavia Aebli ist die neue Parteisekretärin der FDP.Die Liberalen Graubünden. Die in Seewis wohnhafte Prättigauerin ist angehende Juristin und bereits Generalsekretärin der Jungfreisinnigen Graubünden. Sie tritt die Nachfolge von Sandra Adank an, die nach knapp zwei Jahren das Parteisekretariat abgibt. Die FDP-Geschäftsleitung bedankt sich bei Sandra Adank für ihre engagierte Tätigkeit und freundschaftliche Zusammenarbeit

Die FDP-Geschäftsleitung ist überzeugt, dass sie mit der Wahl von Flavia Aebli für die FDP.Die Liberalen Graubünden, deren Parteimitglieder und Parteigremien eine ausgewiesene und initiative Mitarbeiterin und Persönlichkeit als Parteisekretärin gewinnen konnte. Der Stellenantritt ist bereits erfolgt.

Seit 28 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Wir gratulieren
allen
Löwe - Geborenen
(23.7. bis 23.08.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Krebse sind mitfühlende Zuhörer/-innen, strahlen viel Verständnis und Vertrauen aus.

Ihre Gipel Zytig

Im Einsatz für den Bündner Bergwald: 60 Jugendliche im Sommerjob der GKB

T.M. Halbzeit beim Bergwaldprojekt: Seit Anfang Juli arbeiten Jugendliche im Bündner Bergwald und engagieren sich für den Erhalt seiner Schutzfunktion. Die 15- bis 19-jährigen Schülerinnen und Schüler bauen Begehungswege und Wildschutzzäune, pflegen den Jungwald und erledigen weitere wertvolle Arbeiten. Nach Chur und Ilanz wird nun im Bergwald von Küblis und Bergün angepackt.

Die Graubündner Kantonalbank GKB bietet die Sommereinsätze im Bergwald zum neunten Mal an. 170 Bewerbungen sind dieses Jahr eingegangen. «Mit unserem Sommerprojekt leistet die GKB einen wichtigen Beitrag für den Schutzwald und ermöglicht gleichzeitig sinnvolle Sommerjobs», sagt Alexander Villiger, Leiter Personal der GKB, zum Engagement der Bank.

Ein intakter Bergwald schützt vor Naturgefahren und ist Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. «Ich bin beeindruckt von der Einstellung und der Energie der Jugendlichen», erklärt Martin Kreiliger, Geschäftsführer des Bergwaldprojekts.

Restaurant
Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI
Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

Restaurant & Sonnenterrasse offen
Warme Küche ab 16:00
So./Mo. Ruhetage

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team
081 413 56 49

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf

www.gipfel-zeitung.ch

Mercedes-Benz
Die neue C-Klasse mit 4MATIC

AUTO GRUBER PROCAR –1985– DAVOS

Die neue C-Klasse T-Modell und Limousine: So inspirierend kann die Komfortzone sein. Willkommen in einer neuen, digitaleren und effizienteren Welt, und willkommen zu Hause: Die neue C-Klasse steht für beides und schafft in jeder Hinsicht eine zukunfts-taugliche Komfortzone in einer Zeit des globalen Umbruchs.

Sicherheits-Highlights: Mittenairbag, Aktiver Stau-Assistent, Aktiver Spurhalte-Assistent, DIGITAL LIGHT mit Projektionsfunktion, PRE-SAFE.

Komfort-Highlights: Das neue Head-up-Display, ENERGZING Pakete, Memory-Paket, die neue Hinterachslenkung und vieles mehr.

Profitieren Sie von unseren Prämien und Flottenrabatt. Gerne laden wir Sie ein zu einer Probefahrt. Ihr Mercedes-Benz Partner seit über 30 Jahren in der Region Davos Klosters.

Erleben Sie die neue C-Klasse bei uns auf einer Probefahrt.

AUTO GRUBER PROCAR –1985– DAVOS

Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang
Tel. 081 410 13 13, www.procardavos.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig

Bianca Marugg
16. Juli

Reto Baumgartner
17. Juli

Trix Heberlein
17. Juli

Ursi Valer
17. Juli

Nicole Steinmann
18. Juli

Maurice Parrée
18. Juli

Walter Renold
18. Juli

Gloria Theiler
19. Juli

Heinz Zwygart
19. Juli

Köbi Caspar
20. Juli

Luzi Schmid
20. Juli

Lisa Weihrich
21. Juli

Renata Illi
21. Juli

Jörg Rösch
22. Juli

Beat Würsch
22. Juli

Ihr nächstes Ausflugsziel in diesem Sommer

Grüenbödeli: Herzlich willkommen bei Hampi Bernet & Team. Tel. 078 742 66 94

Die Hubelhütte auf dem Rinerhorn

Die Hubelhütte ist ab sofort jeden Freitag, Samstag und Sonntag, bei guter Witterung geöffnet. Bis in den Herbst hinein bewirten euch Sonja und Sigi mit ihren Südtiroler Spezialitäten wie Knödel, Kaiserschmarren, Tiroler Apfelstrudel und mehr! Ausserdem täglich frische Spare Ribs mit Speckkrautsalat und hausgemachtem Brot.

Kontakt: gehri.sonja@rolmail.net Tel .081 417 00 48
Bis bald

Euer Hubel Team!

Rest. Güggelstein Pany

- Grosse Sonnenterrasse
- Traumaussicht auf das hintere Prättigau
- Durchgehend warme Küche von 11:30 – 20:00
- Bekannt für authentische Küche

Di. und Mi. geschlossen

Tel. 078 713 06 29

Willkommen bei Marcus & Erica Pfister-Aebli

News aus der Gipfel-Region täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Neue Hausbäckerei & «Chäs-Huus» im Coop Chur Quader

P. Ein Schlaraffenland für Käseliebhaber und eine Hausbäckerei zum Zuschauen: Trotz des laufenden Umbaus sind im Coop Chur Quader bereits einige Neuheiten in Betrieb, die in der Region einzigartig sind.

Der Coop im Churer Quader Center wird derzeit modernisiert und nach neuem Ladenkonzept umgebaut. Künftig wird der Supermarkt als Megastore, dem grössten Ladenformat von Coop, geführt. Die Kundschaft darf sich auf ein modernes Ambiente, ein sinnliches Einkaufserlebnis und zahlreiche Neuerungen freuen. Einige davon sind bereits fertiggestellt und ab sofort in Betrieb, darunter die **offene Hausbäckerei.** Dort bereitet Paolo Zanolari (28) mit seinem Team feinste Brote zu – und lässt sich dabei auf die Finger schauen.

«Ob Bauernbrot oder Chrustenkranz: Bei uns können die Kundinnen und Kunden vor Ort miterleben, wie die Produkte hergestellt werden», sagt Zanolari. In der neuen Hausbäckerei werden fast alle Teige und Brote täglich von Hand aufbereitet, geformt und gebacken. Von 6 bis 17 Uhr fertigt das sechsköpfige Team über 20 verschiedene Brotsorten, die oft noch mit leichter Ofenwärme ins Regal kommen. «Wir backen stündlich, damit es bis Ladenschluss knusprig-frisches Brot hat», betont der Leiter der Hausbäckerei.

Neben beliebten Klassikern wie Butterzopf und Huusbrot runden Spezialitäten, wie das dunkle Hausbäcker-Brot, das gedrehte Bürli-Baguette und ein breites Bio-Angebot die grosse Auswahl ab. Was in der Backstube entsteht, ist natürlich und bekömmlich: Gearbeitet wird fast nur mit Bio-Mehl. «Unsere Produkte sind absolut ebenbürtig zu einer Dorfbäckerei», ergänzt Zanolari.

Novum im Kanton Graubünden: Mit dem direkten Einblick ins traditionelle Bäckerei-Handwerk ist die offene Hausbäckerei einmalig in der Region. Gar einzigartig im Kanton Graubünden ist das begehbare **«Chäs-Huus» mitten im Megastore**. Das Holzhäuschen ist ein Hingucker und bietet eine immense Auswahl regionaler Spezialitäten. Rund 250 Käsesorten von Bündner und Ostschweizer Klein-Käsereien reifen darin unter idealen Bedingungen – bei konstant 15 Grad und 90 Prozent Luftfeuchtigkeit.

«Käse ist lebendig. Er braucht dieses perfekte Klima, um sein Aroma bis zur Vollendung entwickeln zu können», sagt Fachfrau Lena Egermann (31) und fügt an: «Darum können wir Käse in Spitzenqualität und Frische anbieten, wie wenn er direkt aus dem Reifekeller kommt – einfach ein Hochgenuss.» Sie und ihre Mitarbeitenden pflegen die Laibe im «Chäs-Huus» täglich und helfen den Kundinnen und Kunden mit fachkundiger Beratung gerne, ihre Lieblingsprodukte zu entdecken.

Ebenso in neuem Glanz erstrahlt die bediente Fleisch- samt separater Fischtheke: Im Vergleich zu vorher ist sie grösser, attraktiver und noch mehr auf Frische ausgerichtet. Chefmetzger Paul Meichtry (61) ist begeistert: «Die Metzg ist ein Blickfang, unser Angebot ist jetzt noch vielfältiger. Besonders gross ist die Auswahl an Schweizer Fleisch aus artgerechter Haltung.» Ob heimische Süsswasser- oder Meerfische aus Wildfang und Zucht: Bei Meichtry und seinem Team kann die Kundschaft frische Fische und Krustentiere mit gutem Gewissen geniessen. Coop bietet sie grösstenteils in Bio-Qualität und mit ASC- oder MSC-Zertifikat an.

Gesamteröffnung ist am 23. September: In den kommenden Wochen werden die weiteren Ladenbereiche (Non-Food, Weinabteilung, allgemeine Waren, Frische-Inseln, Kosmetikabteilung, Kassenzone) im künftigen Megastore neu gestaltet und laufend eröffnet. Wie bei allen Umbauten setzt Coop auch im Churer Quader Center auf Nachhaltigkeit: Die komplette Beleuchtung wird auf stromsparende LED-Leuchten umgerüstet und bei den Kälteanlagen wird natürliches und damit umweltfreundliches CO2 verwendet. Ausserdem wird die Abwärme der Kühlanlagen für die Raumheizung und das Warmwasser genutzt.

Die umfangreiche Modernisierung des Coop-Megastores Chur Quader wird voraussichtlich im September abgeschlossen sein. Die Gesamteröffnung wird an drei Tagen gefeiert und ist von Donnerstag bis Samstag, 23. bis 25. September 2021, geplant.

Die erfolgreiche Nicole Strässle mit Produktionsleiter Andrin Zenklusen (links) und Geschäftsführer Martin Flüeler.

Molkerei Davos: Mit 5,5 die Kantonsbeste, Nicole Strässle

Mit 44 Jahren hat die Mutter von zwei erwachsenen Kindern in der Molkerei Davos die Ausbildung zur Milchtechnologin absolviert. Nun hat Nicole Strässle mit 5,5 als Kantonsbeste abgeschlossen. Hier ihr persönlicher Rückblick auf diese bravouröse Leistung:

«Ich bin Mutter von zwei erwachsenen Kindern, hatte neben Hausfrau und Mutter immer Teilzeitanstellungen. Als Hauswirtschafterin, Service- oder Pflegemitarbeiterin oder LKW-Chauffeuse im Gartenbau erhielt ich bereits Einblicke in verschiedene Berufe. Als landwirtschaftliche Angestellte, wo ich auch für die Pflege der Tiere verantwortlich war, wurde mir bewusst, was für einen genialen Rohstoff uns die Tiere zur Verfügung stellen. Und so entschied ich mich im Alter von 44 Jahren noch zur Ausbildung zur Milchtechnologin, damit ich aus einem Rohstoff viele verschiedene Produkte herstellen kann.

Auf die Molkerei Davos kam ich durch meine Recherche, als Lernende profitierte ich enorm von der Vielseitigkeit, die in der Molkerei Davos geboten wird. Ob es nun die Herstellung von Joghurt, Butter, Ziger, Pastmilch, Bergkäse, Mutschli oder die Verarbeitung von Schaf- und Ziegenmilch war.

Ich bin heute dankbar und froh, dass ich mich entschlossen habe, diese Ausbildung in Davos zu machen, denn es war eine Lebensschule, nicht nur in meinem Alter ein neues Handwerk zu lernen, sondern auch wieder in die Rolle als Lernende zu schlüpfen und von den jungen Leuten zu lernen. Die Belohnung für mein Durchhalten und meinen Aufwand bekam ich nun mit meiner Abschluss-Note von 5.5. Danke, Molkerei Davos!»

Top-News der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Wo? Was? Wann?

Mo. 19.7. bis So. 25.7.
European Junior Championships 18&U in Klosters

Fr. 23. 7. bis So. 25.7.
Swissalpine in Davos

Fr. 23.7.
Live Music Session im Hard Rock Hoteln Davos: «Naturtrüeb» (Classic Rock)

Fr. 23.7.
Verkehrsfreie Promenade Davos. Thema: «Sport»

Sa. 24.7.
Live Music Session im Hard Rock Hoteln Davos: «Mode Machine» (Depeche Mode Tribute)

Sa./So. 24./25. 7.
Sertig-Schwinget (Kantonales Schwingfest)

Sa. 30.7.
Live Music Session im Hard Rock Hoteln Davos: «Where ist Mona?» (Blues, Rock, Classics)

Sa. 31.7. bis Sa. 8.8.
Klosters Music

Sa. 31.7.
Live Music Session im Hard Rock Hoteln Davos: «Philipp Bluedög Gerber Gang» (Blues Rock)

So. 1.8.
Davoser Bundesfeier auf und am Seehofseeli

So. 1.8., ab 9:30
1.-August-Brunch in der Madrisa-Alp, Anmeldung bis 28.7.: 081 410 21 70

Fr. 6.8.
Verkehrsfr. Promenade Davos. Thema: «Strassenkünstler»

Fr. 6.8., ab 20:30
«Mit der Tracht durch die Nacht» im «Almrausch» Klosters Dorf

Sa. 7.8., ab 12:30
«Alpen Air» beim Grüenbödeli Grill mit Edelweiss-DJ Hitsch (Taufe), Alex Reichinger u.v.a.m.

Roland und Dieter von den Tiroler Partymander widmen Hitsch eine zünftige Polka, die am 6. Aug. vorgestellt wird.

DJ Edelweiss bekommt eine «Hitschi`s Polka»

P. Am **6./7. August** wird mit einem feinen Alpenflair in Klosters Hitschi`s Polka zelebriert. Das bekannte Duo; Tiroler Partymander, widmen Hitsch Auer einen Titel für seine aussergewöhnliche Bereitschaft für die Volksmusik und Schlagerwelt.

Das Ganze startet am Freitagabend im «Almrausch» in Klosters-Dorf mit der «Tracht durch die Nacht». Ein feiner Abend mit Schweizer Beteiligung – Die bekannte Gruppe «Kapelle 7027» und Hitsch/DJ Edelweiss starten das Wochenende mit einem tollen «Warm Up» in der gemütlichen Tanzbar.

Weiter geht`s am Samstag beim **Grüenbödeli Grill**. Ab 12:30 Uhr geht`s rund mit den Tiroler Partymander (CD Vorstellung 2021 inkl. Titeltaufe von Hitschi`s Polka). Die CD ist ab diesem Tag erhältlich und wird auch signiert von den TPM und Hitsch. Ein weiterer Stargast (Sieger aus der ARD-Show «Immer wieder sonntags»), Alex Reichinger, wird eine volle Stunde Gas geben und seine aktuelle Single vorstellen. («Ich hab gefühlt, dass ich dich liebe»).

Auch Stargast Alex Reichinger wird extra in die Schweiz einreisen und ein Konzert geben.

Auch die Pandemie kann das Wachst

Einmal mehr beeindruckte CEO Magdalena Martullo bei der Präsentation des Geschäftsberichtes mit ihrer Klarsicht und Weitsicht. U.a. kritisierte sie auch die Strategie des Bundesrates für die Stromversorgung bis 2050. Fotos S.

P./S. Die EMS-Gruppe, die in den Geschäftsbereichen Hochleistungspolymere und Spezialchemikalien weltweit tätig ist und deren Gesellschaften in der EMS-Chemie Holding AG zusammengefasst sind, steigerte im 1. Halbjahr 2021 den Nettoumsatz auf CHF 1166 Mio. (845) und das Betriebsergebnis (EBIT) auf CHF 321 Mio. (227). Damit lagen Umsatz und Betriebsergebnis deutlich über Vorjahr und erreichten währungsbereinigt neue Höchstwerte in der 85-jährigen Unternehmensgeschichte.

Der konsolidierte Nettoumsatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 37.9% auf CHF 1166 Mio. (845). Nach dem COVID-19-bedingten Einbruch erholte sich die weltweite Konjunktur zusehends, was sich auf die Verkaufsmengen positiv auswirkte. **Insbesondere im Absatzmarkt China konnte ein starkes Wachstum verzeichnet werden**. Die bedeutenden staatlichen Unterstützungs- und Stimulierungsmassnahmen, vor allem in den USA, verbreiten Zuversicht und kurbeln den Konsum an. Unvermittelte Nachfrageschübe mit **Versorgungsengpässen in den Lieferketten** zwingen die Autoindustrie, ihre Produktionen zu drosseln. Die Knappheit auf den Rohstoffmärkten und bei den Logistikleistungen lassen die Preise kontinuierlich steigen.

Auch während der Pandemie führte EMS die laufenden Entwicklungs- und Ausbauprojekte für Neugeschäfte unvermindert weiter. Mit der bewährten Strategie im **Hauptgeschäft der Hochleistungspolymere ist EMS in einer guten Position**, um alle sich bietenden Chancen am Markt umgehend wahrzunehmen. Die ausgebaute Produktionskapazität und lokale Lager sichern jederzeit die Lieferfähigkeit aller EMS-Gesellschaften, auch bei der aktuell hohen Nachfrage. **Die Knappheit der Rohstoffe und die damit einhergehenden kontinuierlich steigenden Preise, zwingen EMS laufend zu Preiserhöhungen bei den Kunden.**

Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte CHF 321 Mio. (227) und liegt damit 41.6% über Vorjahr. Der betriebliche Cash Flow (EBITDA) stieg im Vergleich zum Vorjahr um 37.5% auf CHF 349 Mio. (254). Die EBIT-Marge erhöhte sich auf 27.5% (26.8%). Die EBITDA-Marge erreichte 29.9% (30.0%). Die kräftige Absatzentwicklung und die starke Spezialitätenposition wirkten sich positiv auf die Ergebnisentwicklung und die Ergebnismarge aus. Belastet wurden sie jedoch durch die massiv steigenden Rohstoffpreise, die Preiserhöhungen bei Kunden unerlässlich machten.

Für das Geschäftsjahr 2021 geht EMS von einer weiteren weltweiten Erholung der Konjunktur aus. Die staatlichen Anschubprogramme bei tiefen Zinsen werden nun ihre volle Wirkung entfalten und den weltweiten Konsum und die Investitionstätigkeit unterstützen. **Weiterhin ist aber mit Instabilitäten, Versorgungsengpässen und Verteuerungen in den globalen Lieferketten zu rechnen**. Auch der Chipmangel in der Autoindustrie wird noch anhalten.

EMS verfolgt die erfolgreiche Strategie der Spezialitäten im Hauptbereich der Hochleistungspolymere konsequent weiter. Die Nachfrage der Kunden nach innovativen Produkten, Lösungen für Gewicht- und CO2-Einsparungen sowie Kostenreduktionen durch Metallersatz wächst laufend. **EMS kann deshalb Neugeschäfte entwickeln und die Marktposition weiter ausbauen.** Die innovative und kundennahe Entwicklungskompetenz lässt EMS die Marktbedürfnisse rasch aufnehmen und flexibel umsetzen.

Aufgrund der umfangreichen Anzahl an neuen Kundenprojekten ist EMS zuversichtlich, das Geschäft in den nächsten Jahren stetig weiter ausbauen zu können. Um dieser steigenden Marktnachfrage auch in Zukunft nachzukommen, investiert EMS in zusätzliche Kapazitätserweiterungen. In den nächsten 5 Jahren werden über 300 MCHF in den Ausbau des Werkplatzes Domat/Ems (Graubünden, Schweiz) investiert.

Für 2021 erwartet EMS unverändert einen höheren Umsatz und ein höheres Betriebsergebnis (EBIT) als im Vorjahr.

Das Jahresergebnis der EMS-Chemie Holding AG, die ihr Geschäftsjahr jeweils am 30. April abschliesst, beträgt für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2020 bis 30. April 2021 CHF 458 Mio. (485). Der Bilanzgewinn beläuft sich, unter Berücksichtigung des Vortrages aus dem Vorjahr, auf CHF 773 Mio. (783).

EMS verfolgt eine Politik der konsequenten ergebnis- und liquiditätsorientierten Ausschüttung. Operativ nicht benötigte Mittel werden an die Aktionäre zurückgeführt.

Wie anlässlich der Bilanzmedienkonferenz vom 12. Februar 2021 bekanntgegeben, beabsichtigt der Verwaltungsrat, der Generalversammlung eine **ordentliche Dividende von CHF 13.00 (15.60) und eine ausserordentliche Dividende von CHF 4.00 (4.40) pro Aktie** zu beantragen. Damit soll eine Dividende von insgesamt CHF 17.00 (20.00) pro Aktie zur Ausschüttung gelangen.

Der Generalversammlung vom 7. August 2021 wird entsprechend die folgende Verwendung des Bilanzgewinnes beantragt:
Der Bilanzgewinn, Jahresergebnis CHF 458 097 133
Vortrag aus dem Vorjahr CHF 315 118 950
Bilanzgewinn CHF 773 216 084 ist wie folgt zu verwenden:
Dividende von CHF 13.00 brutto/Aktie CHF (304 057 364)
Ausserordentliche Dividende von CHF 4.00 brutto/Aktie CHF (93 556 112)
Vortrag auf neue Rechnung CHF 375 602 608

Die Dividende wird am 12. August 2021 (Payment Datum) zur Auszahlung gelangen. Ab 10. August 2021 (Ex-Datum) wird die Aktie Ex-Dividende gehandelt.

tum der EMS-Gruppe nicht aufhalten

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 7. August 2021 die Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsratsmitglieder **Bernhard Merki** (als Verwaltungsratspräsident und als Mitglied des Vergütungsausschusses), **Magdalena Martullo** (als Mitglied des Verwaltungsrates), **Dr. Joachim Streu** (als Mitglied des Verwaltungsrates und des Vergütungsausschusses) und **Christoph Mäder** (als Mitglied des Verwaltungsrates und des Vergütungsausschusses) für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

Als Revisionsstelle beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung Ernst & Young AG, Maagplatz 1, 8010 Zürich, für eine Amtsdauer von einem Jahr zur Wahl. Ernst & Young AG hat das Amt seit 2017 inne.

Die folgenden Tafeln sprechen für sich:

EMS bringt regelmässig auch neue Produkte auf den Markt wie z.B. dieser Kopfhörer, der den Ton nicht über das Ohr, sondern über den Backenknochen weiterleitet.

Kennzahlen 1. Halbjahr 2021
Bereich Hochleistungspolymere

in Mio. CHF	2021 (Jan - Jun)	2020 (Jan - Jun)	Abw. Vorjahr
Nettoumsatz	1'039	741	+ 40.3%
In lokalen Währungen			*+ 40.0%*
Betriebsergebnis (EBIT)	287	200	+ 43.8%
In % Nettoumsatz	*27.6%*	*27.0%*	

Kennzahlen 1. Halbjahr 2021
Bereich Spezialchemikalien

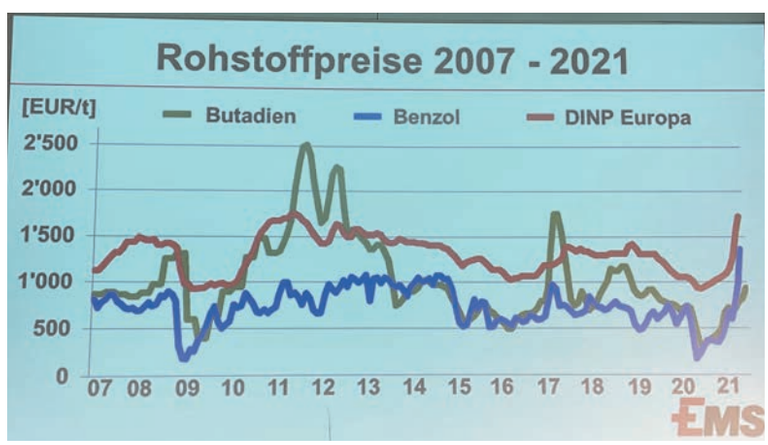
in Mio. CHF	2021 (Jan - Jun)	2020 (Jan - Jun)	Abw. Vorjahr
Nettoumsatz	126	104	+ 20.9%
In lokalen Währungen			*+ 20.7%*
Betriebsergebnis (EBIT)	34	27	+ 25.5%
in % Nettoumsatz	*26.9%*	*25.9%*	

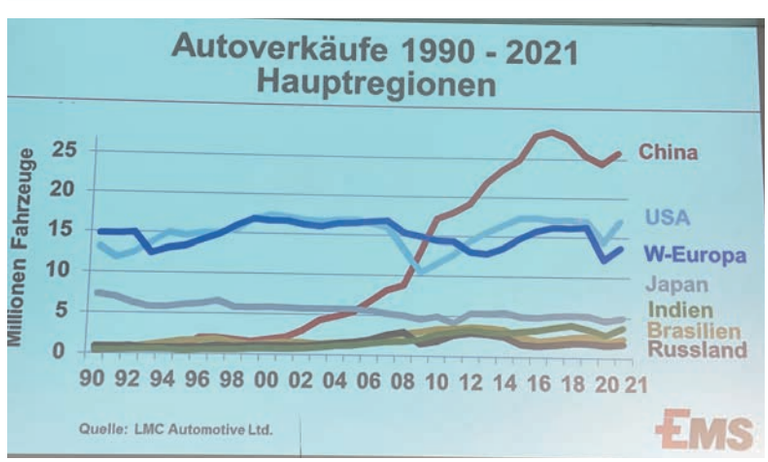
Kennzahlen 1. Halbjahr 2021
EMS - Gruppe

in Mio. CHF	2021 (Jan - Jun)	2020 (Jan - Jun)	Abw. Vorjahr
Nettoumsatz	1'166	845	+37.9%
In lokalen Währungen			*+37.6%*
Betriebsergebnis (EBIT)	321	227	+41.6%
In % Nettoumsatz	*27.5%*	*26.8%*	

Dividende 2021
EMS - CHEMIE HOLDING AG

in CHF pro Aktie	2021	2020	Abw. Vorjahr
Ordentliche Dividende	13.00	15.60	- 16.7%
Sonderdividende	*4.00*	*4.40*	*- 9.1%*
Total Ausschüttung	17.00	20.00	- 15.0%





Arosa Bergbahnen AG 20/21: Besser als befürchtet

LS. Die Arosa Bergbahnen AG blickt nach einem von der SARS-CoV-2-Pandemie dauerhaft bestimmten Geschäftsgang halbwegs erleichtert auf das Geschäftsjahr 2020/2021 zurück. Nach einem sehr guten Sommergeschäft 2020 verhinderten die Wintermonate ohne einen einzigen Schliessungstag einen grösseren Schaden. Trotz markantem Umsatzrückgang zum Geschäftsjahr 2018/2019 von CHF 5,147 Mio. schliesst das Unternehmen mit einem verkraftbaren Jahresverlust von TCHF 244 ab.

Der Umsatzrückgang von TCHF 5147 gegenüber dem letzten unterbruchlosen Geschäftsjahr 2018/2019 ist erheblich (-17,5%). **Besonders betroffen ist die Berggastronomie mit einem Umsatzverlust von TCHF 3250** (-48,5%). Die nahezu perfekten atmosphärischen Bedingungen mit einem schönen Sommer 2020 mit vielen Sonnentagen und die ausgezeichneten Schnee- und Wetterverhältnisse in der Wintersportdestination Arosa Lenzerheide wirkten sich lindernd aus. **Der rege Zulauf von Schweizer Gästen aus allen Landesteilen mit den Angeboten Bären und Bike-Trails bescherte Arosa mit 187›000 Ersteintritten ein Sommer-Rekordergebnis.** Obwohl die Schneifenster wegen den äusseren Bedingungen kurz und anspruchsvoll waren, konnten die ersten Pisten am Hörnli in der sechsten Austragung des Novemberhoch bereits am 31. Oktober 2020 geöffnet werden. An den Vorsaison-Weekends sammelte die Arosa Bergbahnen AG wertvolle Erfahrungen mit der Einführung und Umsetzung der Winter-Schutzkonzepte. Die konsequente Umsetzung der Sicherheitsmassnahmen und das volle Angebot in Arosa Lenzerheide ab Anfang Dezember vermittelten den Schneesportlern ein gutes Gefühl von Raum und Platz. Diese zeigten sich diszipliniert und freuten sich über eine der wenig zugelassenen sportlichen Freizeitaktivitäten im Freien. Besonderen Anklang bei den Gästen fand die «Black Diamond Slope» am Brüggerhorn, notabene die vom grössten Testportal Skiresort.de als «beste schwarze Abfahrt» ausgezeichnete schwarze Piste im Alpenraum.

Ohne Schliessungstag durch den Winter

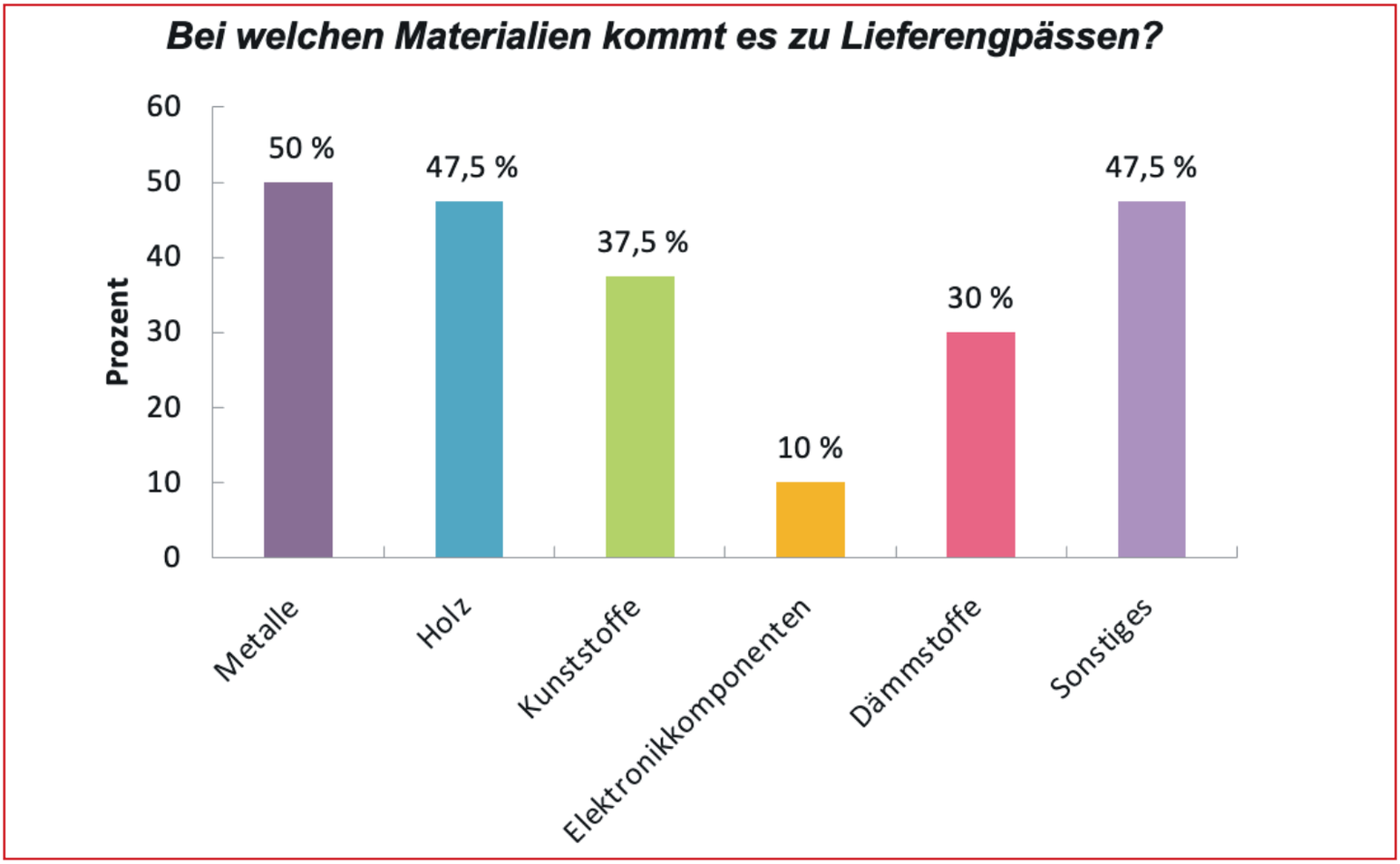
Nebst den Umsatzeinbussen hatte das Bergbahnunternehmen auch erhebliche Mehraufwendungen für die betrieblichen SARS-CoV-2-Umsetzungen zu verkraften. Für den Einsatz von Gästelenkern, Erweiterungen im betrieblichen Angebot im Sommer und Winter sowie für Schutzmaterialien entstanden Mehrkosten von rund TCHF 460. Demgegenüber gab es bei den Produktionskosten ebenfalls Einsparungen, wie etwa beim Marketing, was sich auf das Geschäftsergebnis mindernd auswirkte. Am Ende des Geschäftsjahres per 30. April resultiert ein **EBITDA von TCHF 6867**. Dieses liegt 27,5% unter dem ausgezeichneten Geschäftsjahr 2018/2019 und **TCHF 750 unter dem 5-Jahres-Durchschnitt.** Der Generalversammlung kann ein unter den besonderen Umständen erträglicher Jahresverlust von TCHF 244 präsentiert werden. Lorenzo Schmid, Präsident des Verwaltungsrates, ist mit dem Ergebnis zufrieden und bringt es zusammenfassend auf den Punkt: «Wir sind froh, dass das Ergebnis letztlich nicht so schlecht ausgefallen ist wie im Januar noch befürchtet. Darüber sind wir dankbar, ebenso über den eigenständigen Schweizer Weg, der sich rückblickend als richtig erwies.» **Die Arosa Bergbahnen AG musste keine Coronakredite beantragen, das Gesuch für eine Härtefallentschädigung zugunsten der Spartenrechnung Berggastronomie ist eingereicht**, der Entscheid noch hängig.

Die EBITDA-Quote von 28,4% ist für ein Bergbahnunternehmen mit eigenen Berggastronomie- und Beherbergungsbetrieben ein solider Wert. Der ausgewiesene Cashflow liegt bei TCHF 5986 und macht 24,7% des Umsatzes aus. Der Verwaltungsrat des Bergbahnunternehmens wird der Generalversammlung beantragen, den Jahresverlust dem Bilanzgewinn zuzuweisen sowie eine allfällige ausgerichtete **Härtefallentschädigung für die Gastronomie** zu beanspruchen. «Da die Inanspruchnahme einer Härtefallentschädigung mit einem dreijährigen Dividendenverzicht verbunden ist, wollen wir diesen Entscheid der Aktionärsversammlung im September 2021 überlassen.», erläutert Lorenzo Schmid. Mit Blick in die Zukunft meint der Verwaltungsratspräsident: «Die SARS-Cov-2-Pandemie ist noch nicht ausgestanden, die Planung ist und bleibt anspruchsvoll und herausfordernd. Wir hoffen und wünschen uns im Hinblick auf den kommenden Winter mehr Stabilität, so dass wir vorsichtig optimistisch bleiben dürfen."

Konsolidierung bei den Investitionen

Nach dem üppigen Investitionsprogramm der letzten drei Jahre von insgesamt CHF 23 Mio. legt die Arosa Bergbahnen AG im Geschäftsjahr 2021/2022 eine Verschnaufpause ein. «In den letzten beiden Geschäftsjahren investierte das Unternehmen kräftig in das Gebiet Arosa Ost. Am Brüggerhorn entstanden die neue 6er-Sesselbahn, die 2,4 km lange schwarze Piste «Black Diamond Slope» und die Sanierung der Sattelhütte für fast CHF 13 Mio.», sagt Philipp Holenstein, Direktor der Arosa Bergbahnen AG. Im angelaufenen Geschäftsjahr sind neue Projekte für insgesamt CHF 3,85 Mio. vorgesehen. «Der neue Antrieb mit Steuerung und Bremshydraulik für die Luftseilbahn Arosa-Weisshorn 2. Sektion ist für CHF 1,1 Mio. bereits eingebaut. Hinzukommen zwei neue Pistenfahrzeuge, der Ersatz der erneuerungsbedürftigen Beschneiungsanlage vom Tschuggen zum Ried-Tal sowie das Zappelbär-Suchspiel als 3. Etappe der Schneesporterlebniswelt Tschuggen», erklärte der Bergbahnenchef. Das Sommergeschäft ist gut angelaufen, wegen der unbeständigen Witterung erwartungsgemäss nicht mehr so stark wie im Spitzensommer 2020. «Die Maskentragpflicht in den Kabinen und Gondeln verläuft problemlos. Und die Aktivierung der offenen Sesselbahn Tschuggen Ost als Alternative zur Luftseilbahn nehmen die Gäste dankend an. Bei den Ersteintritten liegen wir in den ersten sechs Wochen praktisch gleich auf wie gegenüber dem guten Sommer 2019», erläuterte Philipp Holenstein.

Der Verwaltungsrat beabsichtigt, die Generalversammlung am 25. September bei physischer Präsenz vor Ort in Arosa durchzuführen, sofern die behördlich verordneten Covid-Massnahmen dies erlauben.



Umfrage: Knappe Ressourcen machen dem Handwerk zu schaffen

O. Die einen sehen es entspannt, die anderen mit Besorgnis, Fakt ist: Etwa die Hälfte der kleinen und mittleren Handwerksbetriebe in der Schweiz kämpft mit Lieferengpässen. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Umfrage des Handwerksportals Ofri. Die Folge: Betroffene Unternehmen müssen Aufträge verschieben oder stornieren. Das bekommen auch die Kunden zu spüren.

Putti Lorenz aus Würenlos hat Glück. Sie lässt im Juli ihre Küche umbauen und hat sich für ein Standardmodell entschieden. Das Material dafür bekommt ihr Schreiner aus der Region Limmattal noch problemlos. «Aber andere Kunden müssen bis Ende des Jahres warten, und teilweise kann er nur tagesaktuelle Offerten machen, **weil die Holzpreise so variieren»,** sagt sie. Keine Ausnahme: **Bei «Ofri» melden 45 Prozent der Betriebe, dass sie derzeit Probleme mit der Verfügbarkeit von Materialien, Vorprodukten, Komponenten oder Betriebsmitteln haben**.

Besonders Metalle (50%) und Holz (47,5%) sind knapp, aber auch auf Kunststoffe (37,5%) und Dämmmaterial (30%) warten viele Betriebe derzeit länger oder zahlen mehr als sonst. Schreiner Hugo Frei aus Bachenbülach ist seit 35 Jahren im Geschäft: «Das Material kostet derzeit 5 bis 20 Prozent mehr. Das geht an die Kunden weiter. Immerhin bekomme er bislang alles, was er brauche, und auch in den Boom-Zeiten sei das Material immer mal wieder knapp gewesen.

Ein paar Kilometer weiter in Zürich betreibt Georg Horzsa eine Firma für Schreinerei und Innenausbau. Sein Fazit: «Heisse Luft sind die knappen Ressourcen ganz und gar nicht. Wir merken das tagtäglich.» Lieferzeiten für Materialien hätten sich teils um Monate verlängert und Preise, die sonst ein Jahr gültig seien, wechselten derzeit im Zwei-Wochen-Takt.

In einer Sache sind sich die Holzexperten einig: Dass das Holz in der Schweiz knapp geworden ist, liege vor allem daran, dass die Lager in Deutschland wegen des härteren Lockdowns in der Bundesrepublik leergeräumt waren. Die Schweiz sei abhängig von deutschen Lieferanten. Diese konnten während des Lockdowns weiter Waren verkaufen, aber kein neues Material produzieren.

Von den befragten Unternehmen, die derzeit nur schwer an Material kommen, müssen 65 Prozent diese Aufträge verschieben oder stornieren. Knapp 58 Prozent gaben ausserdem an, dass die Preissprünge das Ausführen bestehender Aufträge unwirtschaftlich machen. Einzelne Betriebe mussten sogar Mitarbeiter in Kurzarbeit schicken – wobei knapp die Hälfte der Befragten ohnehin Ein-Personen-Unternehmen sind.

Danach gefragt, ob sie befürchten, dass die aktuelle Situation sich weiter verschlechtern könnte, antworteten jeweils 40 Prozent mit ja beziehungsweise nein. 20 Prozent gaben an, sich etwas Sorgen zu machen. Als Grund für die aktuellen Lieferengpässe gilt gemeinhin die grosse Nachfrage aus China und den USA. Mitte Juni meldete «Spiegel Online», dass die Holzpreise in den USA seit dem Rekordhoch im Mai wieder um 40 gesunken seien.

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Ich will ja nicht sagen dass es stark regnet - aber gerade kam Noah vorbei und meinte: in 20 Minuten ist Abfahrt

So ist das Leben eben

Wenn Du gerne gibst, kenne deine Grenzen. Denn jemand, der nur nimmt, hat keine.

„Wollen Sie ein Bier für Ihre Frau?“

„Ja, das ist ein fairer Tausch!“

Der Sommer ist da!

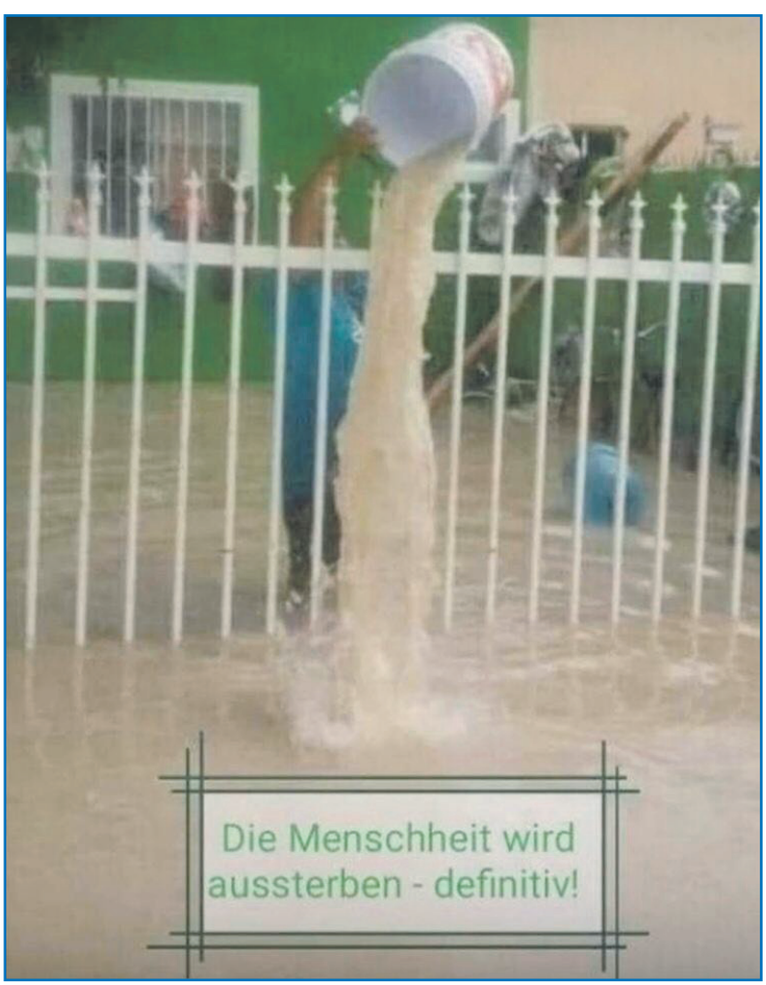
Immer schön mit Sonnenöl einreiben, dann läuft der Regen besser ab!

Endlich! Wieder rausgehen und Freunde treffen!

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Spezial

A million kids want to clean up the Earth. A million parents would love it if it started with their bedroom.



GOLF CLUB DAVOS SINCE 1929

Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Meisterprüfung auf der Matta

Alle Jahre wieder: Die interne Ausscheidungsrunde über 36 Löcher, verteilt auf zwei Tage, bedeutet die Suche nach meisterwürdigen Davoser Golfclubmitgliedern. Ein Resümee des wohl in eigener Sache wichtigsten Golfturniers.

Fabian Ryf

Egal, welche Sportart – Clubmeisterschaften sind von hohem Stellenwert. Für die Mitglieder des Golf Club Davos steht dieser Event hinsichtlich des Wettbewerbs und des olympischen Gedankens gleichwertig da. Den Lorbeerkranz sich aufsetzen lassen, bedeutet für besonders versiert golfende Akteure das erstrebenswerte Ziel, während viele Member diesem Meisterschaftsturnier die Ehre geben, um Zusammengehörigkeit und Teilnahme im solidarisch kollegialen Sinne zu markieren. Gut, dass sich Petrus um ein Wetterhoch bemühte. Knapp 100 Mitstreiter stellten sich der Meistersuche, die neben dem sportlichen Ernst ebenso etliche Stunden der gelockerten und geselligen Eintracht bot.

Das Hoch der Frauen am Tag eins

Kein Golfturnier ohne Regeln. Bis und mit Handicap 18.9 lautete die Spielmodalität «Stroke-Play». Die Nettowertung wurde mit Handicap 19.0 bis 54 im Modus «Stableford» ermittelt. Samstags wird jeweils nach der Spielstärke losgelegt, das bedeutet, dass die versierten Spielerinnen und Spieler mit tiefem Handicap vorangehen. Der erste Tag brachte bei den Herren keine Überraschungen hervor. **Nicklas Illi** bewies sein Können gleich vorweg durch eine 67er-Runde mit einem Schlag unter Par, und zwar **vor Nicolas Schelling** und **John Wilkinson**, beide mit 70 Schlägen. Für Schelling und Wilkinson galt noch nichts verloren. **Gisèle Schelling** erarbeitete sich mit 84 Schlägen Platz eins in der Zwischenwertung. Dieselbe Anzahl Schläge erzielte **Natalie Wasescha,** was ihr den zweiten Platz einbrachte, ehrlich gesagt, etwas überraschend mit ihrem Handicap von 14.3. **Marianne Carisch** sicherte sich mit 87 Schlägen Rang drei. Die grosse Favoritin, **Sonja Müller,** strauchelt, spielte mit ihren 90 Schlägen klar unter ihrem Niveau.

Später offerierte der Club den Apéro und das Dinner. Während delikat gespeist wurde, machte sich **Adriano Minelli** ans Werk einer wohlklingenden musikalischen Untermalung. Die Atmosphäre war geprägt durch Verbundenheit und Ungezwungenheit.

Tag zwei – die Entscheidung

Die Spreu trennt sich vom Weizen. Wer samstags vorne lag, der durfte sonntags ausschlafen. Gestartet wird in der Reihenfolge nach dem Resultat von Tag eins. Der zweite Tag bietet für alle eine letzte Chance, sich stärker in Szene zu setzen – für jene, die nicht wunschgemäss über Runde eins kamen und nun beim zweiten Anlauf endlich besser spielen wollen. Oder für jene, die schon vorne liegen, aber ihre Position entweder noch nicht gesichert ist oder dieselbe noch Steigerungspotenzial innehat. Wobei sich an den vorderen Positionen der Clubmeisterschaftsanwärter vom ersten Tag in aller Regel nichts Gravierendes mehr ändert. Immer wieder schön zu sehen, wie die Zuschauer die Flights der Favoriten zum Schluss anfeuern und am Green 18 die Finalisten tosenden Applauses in Empfang nehmen.

Nicolas Schellings Hattrick

Bei den Herren wurde auf Messers Schneide um Meisterehren gekämpft. Die Entscheidung zögerte sich bis zur letzten Spielbahn hinaus. Nicklas Illi hatte einen Outball zu verzeichnen. Das wiederum wusste Nicolas Schelling mit seinen 69 Schlägen am zweiten Tag für sich zu nutzen. Als matchentscheidend bei ihm sollte sich die Back Nine herausstellen, die er souverän mit drei Birdies beendete. Wie überlegen routiniert sein Golfspiel ist, bezeugt sein bereits fünfter Meistertitel seit 2006. Nach seinen Siegen aus den Jahren 2019 und 2020 darf sich Schelling nun eines Titel-Hattricks erfreuen. Wir gratulieren herzlich! Nicklas Illi blieb mit seinen total 142 Schlägen immerhin Rang zwei im Schlussklassement. Damit sackte er die Juniorenwertung für sich ein. Mit lediglich einem Schlag Rückstand zu Nicklas kam **Harry Sprecher als Drittplatzierter** ins Ziel. Eben gerade 50 Jahr alt geworden, stellte er den Clubmeister bei den Senioren sicher. Mit seinen erst zarten 11 Jahren erspielte sich **Andrin Schraner** den Sieg in der Nettowertung (78 Punkte). 71 Punkte reichten **Simon Dietrich** in derselben Wertung für Rang zwei, und mit 68 Punkten schloss **Raul Paulin** die Clubmeisterschaft netto auf Platz drei ab.

Sonja Müllers Aufholjagd

Wer hätte das gedacht? Sonja Müllers Aufholjagd war von beeindruckender Manier. Sie fand zur inneren Stärke zurück. Nach Tag eins bloss auf Rang fünf liegend, sicherte sie sich den Sieg mit ihrer **grandiosen 79er-Runde am zweiten Tag.** Wie Schelling bei den Herren spielte sie sich seit 2003 zum fünften Mal zur Clubmeisterin hoch, das letzte Mal 2015. Damit nicht genug. Nebenbei räumte sie mit ihrem tollen Resultat die Trophäe als Clubmeisterin der Seniorinnen ab. Mit 6 Schlägen Rückstand belegte **Gisèle Schelling** in der Endabrechnung Platz 2. Mit ihren 89 Schlägen wollte es ihr nicht mehr gelingen, ihre spielerische Souveränität vom Vortag abzurufen. Etwas überraschend auf Platz 3 zu liegen kam **Renata Illi.** Mit ihrem Handicap von 16.8 manövrierte sie einige Favoritinnen ins Aus.

Sicher ist: Die Clubmeisterschaften fanden wie üblich auch in diesem Jahr in einer bekömmlichen Mixtur aus fairem Kampf um Titelehren und heiterem Zusammensein zu einem erinnerungswürdigen Ende. Das ist bekanntlich dem Seelenfrieden des Clubs sehr zuträglich. Gänzliche Abrundung erhielt der Event in eigener Sache beim Apéro und bei der Preisverteilung. Mit der berechtigten Hoffnung in den talentierten Davoser Golfnachwuchs blicken wir schon heute zuversichtlich und gespannt auf die Meisterrunde 2022.

Die Clubmeister/-innen 2021 des Golf-Clubs Davos vereint.

Gigers Bilderseite S. 26

Nicolas Schelling und Sonja Müller feierten ihren insgesamt je 5. Meistertitel in Davos.

Clubmeisterschaften 2 Runden (Auszug aus der Rangliste) :

Brutto Damen: 1. Sonja Müller, 167; 2. Gisèle Schelling, 173, 3 Renata Illi, 174.

Brutto Herren: 1. Nicolas Schelling, 139, 2. Nicklas Illi, 142, 3. Harry Sprecher, 143.

Brutto Seniorinnen: 1. Sonja Müller, 167.

Senioren: Harry Sprecher, 143.

Junioren: Nicklas Illi, 142.

Netto HCP 19.0 – 36.0: 1. Andrin Schraner, 78; 2. Simon Dietrich, 71; 3. Raul Paulin 68.

Netto HCP 36.1 – PR: 1 .Oliver Chiani, 91.

Netto Senioren 73+: 1. Joachim Langner, 144

Clubhouse

Restaurant-Bar-Lounge, Golf Club Davos

Neu im Clubhouse:

Pizza fatta in casa

-vermutlich die beste Pizza in den Alpen-
-auch takeaway-

Die schönste Terrasse von Davos

Clubhouse am Colfclub Davos
Mattastrasse 25, 7260 Davos Dorf
www.clubhouse-davos.ch tom.franzl@golfdavos.ch
Reservation oder bestellen unter +41 (0)81 416 52 71

...man trifft sich wo es schön ist, auch für nicht-Golfer ein muss!

franzl.ch Restaurants & Hotels in den Bergen www.franzl.ch welcome@franzl.ch +41 (0)81 332 36 00

1. August-Brunch

in der Madrisa-Alp

Sonntag
01. August 2021

madrisa.ch/
augustbrunch

Geniessen Sie das reichhaltige Brunch-Buffet mit kalten und warmen Speisen bei idyllischer Panoramasicht. Unsere kleinen Gäste können im Madrisa-Land die Madrisa-Bande und viele neue Abenteuer entdecken. Auch unser Maskottchen Hanna kommt natürlich auf Besuch.

Informationen:

Brunch: 09:30 – 12:30 Uhr in der Albeina-Stuba
Besuch von unserem Maskottchen Hanna: ab 11:30 Uhr

Preis Erwachsene: Fr. 35.00 / Fr. 50.00 inkl. Bergbahn
Preis Kinder 6 – 12 Jahre: Fr. 25.00 / Fr. 31.00 inkl. Bergbahn
Preis Kinder bis 5 Jahre: Fr. 10.00 / Bergbahn kostenlos
Preise für Brunch-Buffet inkl. nicht alkoholische Heissgetränke

Anmeldung bis 28.07.2021 unter: info@madrisa.ch oder T +41 81 410 21 70

MADRISA
GENIESSE DEN MOMENT

+41 81 410 21 70
madrisa.ch

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Täglich offen ab 08:00 Uhr bis Schluss– 365 Tage
Mo. bis Fr.: Warme Küche von 11:30 – 14:00 h u. 18:00 – 22:00 h
Sa. und So. durchgehend warme Küche von 11:30 – 22:00 Uhr
Bahnhofstr. 22. Klosters Platz
Tel. 081 416 82 82 • www.alcapone-klosters.ch

Ihre Gastgeberin ist Dusana

Rolf's H
Dusana und ihr Team freu
Sonntag, von 11:30 –
begrüsse
Mo. und

Neu: Dekorative Marmorpla

C.P. Ob im gemütlichen Wohnzimmer als Bodenbelag, als dekorative Küchenwand, als Fassadenblickfang oder als besonderer Akzent für die eigene Regendusche: Wo auch immer geklebt werden kann, bietet Skinrock mehr als nur eine geschmackvolle Alternative. Leicht, flexibel, ein dekorativer Stein. Und neu sind auch helle Marmor-Dekore lieferbar.

Doch was bietet Skinrock genau? Hauchdünne Steinplatten, die an eine Haut aus Felsen erinnern. Vor allem mit seinem Leichtgewicht von nur knapp drei Kilogramm pro Quadratmeter, seiner einfachen Verarbeitung, seiner Flexibilität – ja, Skinrock ist biegsam –, und seinem grossformatigen Erscheinungsbild kann Skinrock punkten. Denn die Steinplatten werden in den Formaten 120 cm x 250 cm und 60 cm x 120 cm angeboten, Sondergrössen liegen auf Bestellung ebenfalls im Bereich des Möglichen. Fast unvorstellbare Masse für Naturstein in Kombination mit dieser Leichtigkeit.

Von Saas nach Asien und zurück

Skinrock ist ein Produkt aus Saas. 2009 hat Gründer Ueli Stiffler auf einer Natursteinmesse in Indien erstmals beobachtet, wie hauchdünne Steinschichten von einem massiven Steinblock abgezogen werden. Noch vor Ort besiegelte der Prättigauer die Zusammenarbeit mit dem Produzenten, 2011 gründete er Skinrock India und 2013 die Skinrock AG in seiner Heimatgemeinde Saas. 2017 kam schliesslich mit Malaysia eine zweite Produktionsstätte hinzu. «Dass es möglich ist, Stein auf diese Weise zu bearbeiten, hat mich sogleich gepackt», sagt Ueli Stiffler. Bereits auf dem Flug zurück in die Schweiz wurde der elegante und einprägsame Firmenname geboren: Skinrock. Stein. Hauchdünn. Beständig wie Felsen.

Und so entstehen die Skinrock-Produkte

In den beiden Werken in Asien fertigen heute 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die aus vier Schichten bestehenden Skinrock-Paneele. Zuerst wird dafür eine emissionsneutrale, faserverstärkte Harzmischung auf eine glatte, offenporige Steinoberfläche aufgetragen. Eine dünne Glasfaserfolie gehört ebenfalls zum Verarbeitungsprozedere. Werden diese Schichten zum richtigen Zeitpunkt vom Natursteinblock abgezogen, verbinden sie sich mit einer dünnen, 0,5 bis 1,0 Millimeter starken Gesteinsschicht. Von überall her kommen die benötigten Steinblöcke, auch aus dem Thurgau.

Verblüffend einfach

Das Endprodukt ist ein Naturstein-Paneel mit einer Materialdicke von gerade einmal 1,5 bis 3 Millimetern. Verbaut ist Skinrock von einer massiven Steinplatte nicht zu unterscheiden. Dabei sticht der Stein immer wieder mit seiner verblüffend einfachen Handhabung und Verarbeitung hervor. «Weil unsere Natursteinplatten für verschiedenste Flächen geeignet sind, kann ein Badezimmer binnen eines Tages komplett neu verlegt oder saniert werden», sagt Stiffler. So können im Falle einer Sanierung die bestehenden Boden- und Wandfliesen einfach mit Skinrock überdeckt werden.

Showrooms in Saas und Gwatt laden ein

Verarbeitet werden zurzeit 20 Gesteinsdekore von Naturschiefer über Quarzit bis Marmor. Und eben dieser Marmor ergänzt mit seinen hellleuchtenden Couleurs die Produktepalette ausgezeichnet. «Die hellen Farben runden unser Angebot perfekt ab», stellt Stiffler befriedigt fest. **Skinrock ist auf Herz und Nieren geprüft und verfügt neben einem Konformitätszertifikat auch über sämtliche branchenüblichen Testzertifikate für den Innen- und Aussenbereich sowie eine Basis-Eco-Bau-Zertifizierung.**

Ueli Stiffler: «Liebe Gipfelzytig-Leserschaft, Skinrock ist bereit, sich auch Ihrem prüfenden Blick zu stellen. Im Lager-Showroom in Saas und im Erlebnis-Showroom der Bernhard AG in Gwatt sind Sie jederzeit herzlich willkommen. Und vielleicht haben auch Sie schon vor der Fassade der Seilbahnstation der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG kurz Halt gemacht und gestaunt. Sie ahnen es: Eine Skinrock-Fassade. Vereinbaren Sie einen Termin. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!»

Skinrock AG
Trunstrasse 4, 7247 Saas , Switzerland
Tel. +41 81 330 50 38
info@skinrock.ch • www.skinrock.ch

Bernhard AG
C. F. L. Lohnerstrasse 27b, 3645 Gwatt
Tel. +41 33 221 88 08
info@bernhardag.ch • www.bernhardag.ch

Firmeninhaber Ueli Stiffler zeigt, wie dünn und flexibel die Skinrock-Produkte sind.

ot-Stone
en sich, euch von Mittwoch bis
14:00 und 17:00 – 22:00 h
n zu dürfen.
Di. Ruhetage.

EL.GROUP SPRECHER AG
Tel.: 081 422 40 42 • Talstrasse 10, Klosters
www.el-group.ch • el-group@el-group.ch
Auf Sommer `21
Lehrlinge m/w gesucht
Elektro - Planung - Realisierung

tten von «Skinrock» aus Saas

Zwei Beispiele, wie attraktiv Fassaden mit Steinplatten von Skinrock wirken.

Auf dieses Marmor-Dekor «Mountain Line» ist Ueli Stiffler besonders stolz. Weitere Beispiele können in den Showrooms von Saas und Gwatt besichtigt werden.

Besonders dekorativ wirken Skinrocks-Produkte auf Möbeln.

Lagermitarbeiter Peter zeigt den speziellen Leim, mit dem die Skinrock-Platten montiert werden.

Take Away von asiatischen Gerichten
Voranmeldung (bis 17:00): 079 885 20 88

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

Wir bedienen Sie gerne auch in unserer hübschen Gartenwirtschaft. Man sagt, es sei die schönste im Prättigau.

…zeiten, Aperos, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com

Polizei-Nachrichten

Grüsch und Poschiavo: 2 Fahrzeugbrände in kurzer Zeit

K. In Grüsch und Poschiavo ist es am Sonntagnachmittag jeweils zu einem Fahrzeugbrand gekommen. Beim Brand in Poschiavo zog sich eine Person Verletzungen zu.

Ein 19-jähriger Motorradlenker fuhr am Sonntag, um 14:40 Uhr, auf der Prättigauerstrasse von Schiers in Richtung Landquart. Vor dem Anschluss Grüsch Ost reagierte sein Motorrad nicht mehr auf das Gas, und der Motor schaltete ab. Es begann zu rauchen, und vom Motor her stiegen Flammen auf. Der Lenker stellte das Motorrad an der Leitplanke ab, wobei es kurz darauf in Vollbrand geriet. Die Feuerwehr Landquart löschte dieses. Auf der Prättigauerstrasse kam es zu Verkehrsbehinderungen.

Ein 60-Jähriger fuhr am Sonntag, um 15 Uhr, in Begleitung seiner Ehefrau von Poschiavo auf einer Verbindungsstrasse bergwärts in Richtung Cavaglia. Als die Motorkontrolllampe des Autos rot leuchtete, stellte der Mann das Auto auf einer Ausweichstelle ab. Er öffnete die Motorhaube und versuchte, das Feuer mittels Feuerlöscher zu löschen. Dabei begann das Fahrzeug am Unterboden zu brennen. Im Auto befand sich eine Gasflasche. Um die davon ausgehende Gefahr zu bannen, begab sich der Mann nach hinten und nahm sie aus dem Fahrzeug. Dabei erlitt er Verbrennungen an seinen Händen. Durch Drittpersonen wurde der Verletzte ins Spital Poschiavo transportiert. Die Feuerwehr Poschiavo löschte das brennende Fahrzeug und verhinderte eine Brandausweitung auf den Wald.

Bivio: Wanderer tot aufgefunden

K. Am Mittwoch ist in Bivio ein lebloser Berggänger aufgefunden worden. Der Mann war von einer Wanderung nicht zurückgekehrt.

Nach ersten Erkenntnissen hatte sich der 58-Jährige am Montag von Avers aus auf eine Wanderung begeben. Am Dienstag setzte sich seine Frau mit der Polizei in Verbindung, da sie ihren Mann nicht erreichen konnte. Die darauf eingeleitete Suche durch Mitglieder der Rettungsstationen Savognin und Avers der SAC-Sektion Piz Platta sowie der Rega musste aufgrund der Witterungsverhältnisse unterbrochen werden. Am Mittwochnachmittag konnte der leblose Mann am Südosthang des Gipfels auf einer Höhe von gut 2700 m.ü.M. aufgefunden und geborgen werden. Gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft ermittelt die Kantonspolizei die genauen Umstände des Todesfalls.

Flüelapass: Motorradfahrer bei Selbstunfall schwer verletzt

K. Am Sonntagvormittag ist es auf dem Flüelapass zu einem Verkehrsunfall gekommen. Ein Motorradlenker wurde dabei schwer verletzt.

Der 52-jähriger Motorradfahrer fuhr zusammen mit seiner Mitfahrerin von Susch kommend über den Flüelapass. Unterhalb der Örtlichkeit Sandbrücke rutsche der talwärts fahrende Töfffahrer in einer Linkskurve auf der regennassen Strasse aus, kam von der Fahrbahn ab und kollidierte mit dem rechtsseitigen Wiesenbord. Durch den Sturz verletzte sich der Lenker des Motorrades schwer und wurde mit der Ambulanz ins Spital Davos überführt. Die Sozia blieb unverletzt. Am Motorrad entstand Totalschaden.

Silvaplana: Auffahrunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen

K. Am Freitagnachmittag ist es in Silvaplana zu einem Verkehrsunfall gekommen. Zwei beteiligte Fahrzeuglenker mussten in Spitalpflege gebracht werden.

Auf der Engadinerstrasse wollte ein in Richtung Champfèr fahrender PW-Lenker bei Silvaplana Nord nach links ins Dorf abbiegen. Die beiden nachfolgenden Lenker hielten ihr Fahrzeug an. Der dritte Fahrzeugführer des weissen Lieferwagens konnte jedoch nicht mehr zeitnah abbremsen, worauf es zu einem Auffahrunfall kam. Die beiden Lenker des zweiten und dritten Fahrzeuges wurden durch die Kollision verletzt und mit zwei Ambulanzen der Rettung Oberengadin ins Spital nach Samedan gebracht. Die vier Insassen des vordersten VW-Busses blieben unverletzt. Der genaue Unfallhergang wird durch Kantonspolizei noch abgeklärt. An allen drei Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden.

Zizers: Katze mit Pfeil angeschossen – Mutmasslicher Täter ermittelt

Die Kantonspolizei hat eine in Zizers begangene Widerhandlung gegen das Tierschutzgesetz aufgeklärt. Ende Juni war eine Katze mit einem Holzpfeil angeschossen worden und trotz tierärztlicher Behandlung verendet. Am letzten Dienstag im Juni erhielt die Kantonspolizei die Meldung einer Katzenhalterin, dass deren 6-jährige Katze verletzt im Garten aufgefunden worden sei. Die Familie habe die Katze, in deren Hals steckte ein gut 60 cm langer Holzpfeil, zur tierärztlichen Behandlung gebracht. Trotz der ärztlichen Behandlung verstarb die Katze am Tag der Anzeigeerstattung. Die Ermittlungen der Kantonspolizei führten zu einem 48-jährigen Einheimischen. Der mutmassliche Täter zeigte sich bei der polizeilichen Einvernahme geständig den Pfeilschuss mit einem Bogen ausgelöst zu haben.

Clubmeiserschaften 2021 des GC Davos.

Foto-Kombo von snow-world.ch / Marcel Giger

MOROSANIBEACH
SCHWEIZERHOF GARTEN
DAVOS
ab Freitag
täglich von
12.00-22.00
geöffnet*
Pool || Food || Drinks || Music || Partys
www.morosani.ch/de/morosanibeachdavos
* bei schönem Wetter

30. Volksmusik-Ferienwoche: St. Ant

A.B./S. Bereits zum 30. Mal stand St. Antönien in der vergangenen Woche im Zeichen der Volksmusik. Mit einem eindrücklichen Schlusskonzert ging die 30. Volksmusik Ferienwoche St. Antönien zu Ende. Die langjährigen Musiklehrer wurden für ihre Arbeit geehrt. Besonders Andrea Thöny, denn er unterrichtet seit 30 Jahren Kontrabass.

Der Bäuerinnenverein St. Antönien lud zur Feier des Tages zu einem Apéro riche ins Foyer des Schulhauses ein. Die grosse Gästeschar war wieder ein Zeichen dafür, dass dieser Anlass lebt. Die St. Antönier Volksmusik Ferienwoche hat schon lange einen festen Platz in der Schweizer Volksmusik-Szene eingenommen. St. Antönien ist definitiv zu einem Mekka der Volksmusik geworden.

Den Auftakt und den Schluss zum Konzert bestritten die Alphornbläser unter der Leitung von Samuel Ruh. In einer kurzen Ansprache überbrachte Gemeindepräsident Christian Kasper die Grüsse der Gemeinde und würdigte das 30-jährige Bestehen der Volksmusik Ferienwoche St. Antönien und gleichzeitig auch die Arbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer einerseits und des Organisationskomitees andererseits. Ernst Flütsch, einer der Initianten der Volksmusik Ferienwoche und selber auch Schwyzerörgeli-Kursteilnehmer, führte mit Informationen und Anekdoten aus den vergangenen 30 Jahren durch das Programm.

Im Rampenlicht standen einmal mehr die Musiklehrpersonen. Mit ihrem Engagement haben sie zum guten Gelingen der Stubetä und des Schlusskonzertes massgeblich beigetragen. Zum ersten Mal und mit grosser Begeisterung dabei waren Hany und Andrea Küttel, die neuen Musiklehrerinnen für den Jodelgesang. Nach vielen Jahren wurde Samuel Ruh, Musiklehrer Alphorn, mit dem besten Dank in würdigem Rahmen verabschiedet. Besondere Anerkennung gebührt Andrea Thöny, der sein 30-Jahre-Jubiläum als Kontrabass-Lehrer feiern durfte. Sie alle wurden vom Publikum mit grossem Applaus bedacht.

Zu Besuch war auch der ehemalige Kursteilnehmer, Moderator und zugleich «Heimweh-St. Antönier» Rico Cavegn. Er verstand es einmal mehr, mit seinem 2003 im damaligen Hotel Büel entstandenen St. Antönierlied mit dem Schlussteil «….. dört hoch in da Berga as schmucks Dörfli throhnt» und dem Refrain «s'isch St. Antönia, grad links hinterm Mond» die Gäste zu begeistern.

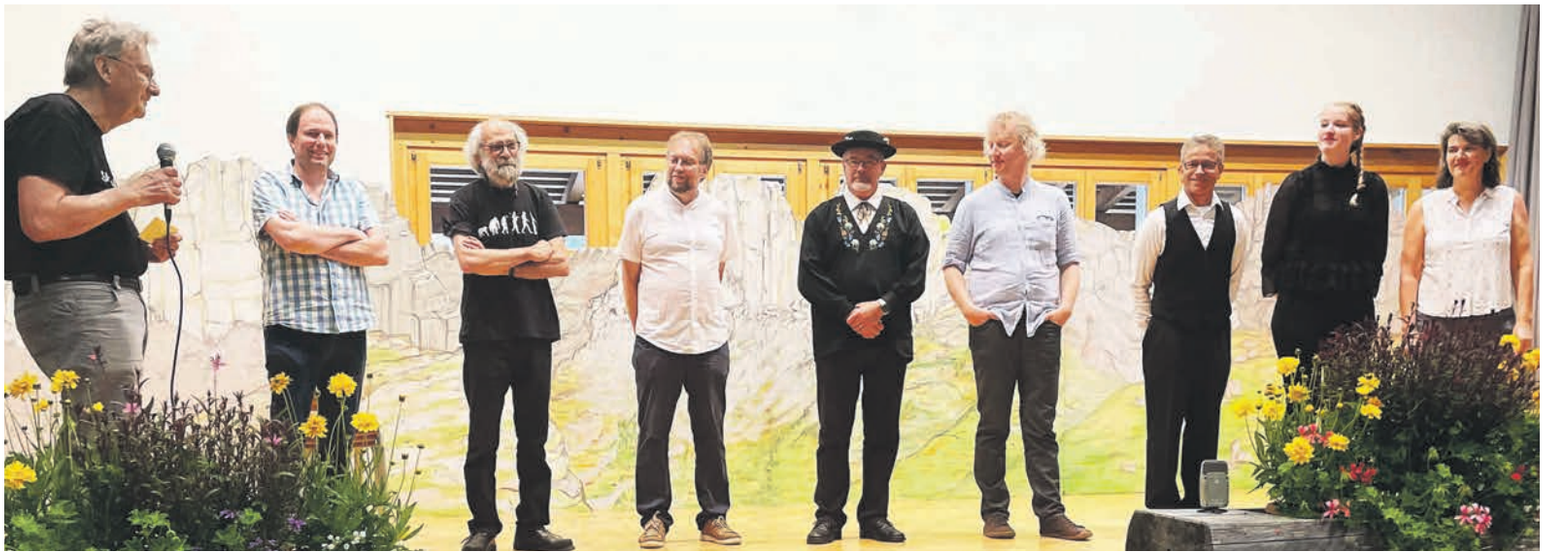
Bereichert wurde das diesjährige Programm mit einem Besuch von je zwei Klangstein-Konzerten mit Professor Klaus Fessmann und Workshops mit dem Leiter der KlangStein-Akademie Fessmann, Winfried Leibold, in der Heinzenkapelle in Partnun. Prof. Fessmann lehrt an der Universität Mozarteum das Fach Komposition. «Der Klang der Steine ist eine Musik der Erde, das in Klang geformte Gedächtnis dieser Materie», erklärte Fessmann. «Der Klang der Steine hat Auswirkungen auf den Menschen und dem Einsatz derselben für die Gesundheit.»

Die nächste Volksmusik Ferienwoche wird vom 10. bis 16. Juli 2022 stattfinden.

Rico Cavegn überraschte die Gäste mit seiner Eigenkomposition «St. Antönien, hinter dem Mond, links».

Seit Jahren dabei sind auch die ehemaligen Grossräte Ruedi Weber, Serneus, (Bild oben rechts) und Werner Bär, Jenaz (Bild unten).

tönien ist ein Mekka der Volksmusik



Organisator Alex Brembilla (links) dankte den diesjährigen Musiklehrerinnen und -Lehrern für ihr Engagement, insbesondere Samuel Ruh (Mitte mit Hut), der leider zum letzten Mal teilnahm. *Fotos S.*

Schlusskonzert der Örgeli und Klarinette (Leitung Domenic Janett).

Jubiläumstrunk mit Jubilar Andrea Thöny (2. von re.)

Nicht nur die Musiker bildeten sich in St. Antönien weiter, auch die Jodlerinnen und Jodler.

Verkehrsfreie Promenade zum Zweiten im Dorf. D

Der Seehof bot den Gästen in weiser Voraussicht ein Regenzelt an.

Geimpft und frisch aus den Ferien zurück, Walter und Elsbeth Gruber.

Höher gehts nimmer.

Jazz auf der Strasse.

Der Regen minderte den Publikumsaufmarsch nicht

Nicht lamentieren, unkomplizierte Angebote schaffen und die Bevölkerung überzeugen, dass nur eine virenfreie Ferien-Destination langfristig Erfolg haben kann. Deshalb hat sich Dr. med. Walter Kistler vom Spital Davos entschlossen, das Impfangebot auf der Promenade zu schaffen.

Die Männer vom Kiwanis Club servieren corona-konform.

Dr. Walter Kistler und Landammann Philipp Wilhelm laden spontan zur Impfung ins «Parsenn». Ohne Anmeldung, spontan.

Künstler Andi Hofer auf der Promenade zur Freude vieler Passanten.

1871 bis 2021: 150 Jahre Bergführerverein Pontresina/St. Moritz

P. Als dritter Bergführerverein in der Schweiz ist derjenige von Pontresina gegründet worden, nämlich 1871. Dies nachdem die Nachfrage von Gästen, die Schneeriesen im Berninamassiv zu besteigen, gestiegen war. 2003 wurden die beiden Bergführervereine von Pontresina und St. Moritz fusioniert. Die Aufgaben des Vereins sind seit jeher vielschichtiger Art.

Mit dem aufkommenden Bergtourismus in den Alpen, Mitte der 1850er Jahre, wurden die Zeichen der Zeit sehr schnell erkannt, und es wurden die ersten Bergführervereine gegründet. Dass sich dies in Pontresina aufdrängte, ist leicht nachzuvollziehen. Mit dem imposanten Berninamassiv und der einmaligen Gletscherlandschaft wollten sich bald viele Gäste auf die Gipfel führen lassen. Bekannte Bergführer wie Schocher, Grass, Colani etc. konnten so in den Anfängen des Bergtoursimus zahlreiche Bergsteiger aus zahlreichen Ländern auf die hohen Eisgipfel führen. Dabei entstanden unwillkürlich zahlreiche Erstbesteigungen der Eisriesen.

Der Bergführerverein Pontresina ist eine Sektion des Schweizer Bergführerverbands. Dieser Verband vertritt die Interessen der Bergführer im In- und Ausland. Die Aufgaben des Vereins sind vielfältiger Art. Neben der eigentlichen Tätigkeit des Bergführens schauen die Vereinsmitglieder auch sehr genau, ob Hochrouten sicher sind und wenn nötig legen sie Hand an, um Markierungen, Haken Ketten etc. zu installieren, damit die Gäste am Berg gesichert sind. Auch der Klettersteig «La Resgia» wurde vom Verein installiert und unterhalten. Zudem wird auch stark in die Ausbildung investiert.

Derzeit sind 94 Bergführer- und Bergführerinnen als Mitglieder eingetragen. Die Anforderungen an den Bergführerberuf sind in jüngster Zeit vielfältiger und anspruchsvoller geworden. Eines hat sich die letzten 150 Jahre nicht verändert. Der Bergführer, die Bergführerin, war und ist Botschafter unserer Umwelt, insbesondere unserer Berge.

Das 150-Jahr-Jubiläum Bergführerverein Pontresina St. Moritz

24. Juli: Samstag tagsüber findet für eingeladene Gäste ein attraktives Tagesprogramm mit Bergführerinnen und Bergführer des Bergführerverein St. Moritz Pontresina statt.
Wanderung Munt Pers, Gletscherwanderung Palü, Klettersteig Piz Trovat
Am Samstagabend findet der offizielle Festakt im Parkhotel Saratz, Pontresina, statt (für geladene Gäste).

Viva la Via vom 12. August in Pontresina auf öffentlichen Plätzen entlang der Via Maistra.
Donnerstagabend finden die Jubiläumsaktivitäten unter dem Motto «Jugend» in Pontresina statt. Dabei soll der Bergsport mit verschiedenen Aktivitäten wie Harassen-Klettern, «Steileis»-Klettern an Baumstämmen, House Running oder Slackline dem jungen und älteren Publikum nähergebracht werden.

24. September: Galadinner für Mitglieder mit Partner und Freunden (Guide Val Malenco etc.) im Rondo Pontresina

Sonderausstellung im Museum Alpin

Anfangs Juli hat im Museum Alpin in Pontresina der erste von mehreren Anlässen zum 150-Jahr-Jubiläum des Bergführervereins Pontresina-St. Moritz stattgefunden. Die Sonderausstellung zeigt in eindrücklichen Bildern und mit Gegenständen die Geschichte des Vereins auf.

Die Ausstellung zeigt Einblicke in die Tätigkeiten der Bergsteigerpioniere, aber auch, welche Gäste in den Engadiner Bergen unterwegs waren. Zahlreiche Besucher waren unter Einhaltung der Covid19-Regeln, an diesem stimmigen Anlass als Gäste anwesend. Begrüsst wurden die Anwesenden vom Präsidenten des Vereins «Museum Alpin Pontresina», Hansjörg Pfäffli, bevor Mathis Roffler als Gründungsmitglied der Bergsteigerschule (1963) und Gründungsmitglied des Museums (1987) einen Blick in Vergangenheit und Gegenwart warf.

Urs Tinner als OK-Präsident der Jubiläumsfeierlichkeiten, nahm in seiner Rede die aktuellen Aufgaben der Bergführer und des Vereins auf und führte weitere Punkte zum Jubeljahr aus. «In den Gründerjahren des Bergführervereins sprechen wir vom «goldenen Zeitalter» des Führerwesens, die Gäste waren meist wohlhabende Reisende und waren bereit, viel Geld für eine Besteigung der Gletscherriesen zu bezahlen». Weiter führt er aus: «Heute hat der Verein zusätzliche Aufgaben in der Ausbildung, Canyoning, Sicherung der Routen, Trekking etc. welche das ganze Jahr Arbeit bringen sollten. Was schon immer zentral war und immer noch wichtig ist im Bergführerjob, ist die Sicherheit des Gastes zu gewährleisten.».
Schliesslich überbrachte die neue Gemeindepräsidentin von Pontresina, Nora Saratz Cazin, die Grussbotschaft der Gemeinde und betonte, wie wichtig das traditionelle Bergführerwesen seit Jahrzehnten für die Region ist.
Musikalisch wurde die Vernissage von Manuela Zampatti, Pia Schwander sowie den Sunatübas Crasta umrahmt.
Die Ausstellung im Museum Alpin dauert bis April 2022.

Gleichzeitig findet in der «The St. Moritz Design Gallery“ eine Ausstellung zum gleichen Thema mit zahlreichen Fotos statt. Als Besucher der Gallery, gibt es die Möglichkeit an einer Versteigerung teilzunehmen und ein Originalfoto vom Fotografen Robert Bösch zu ersteigern. Schluss der Auktion ist der 22. Juli. Versteigerungsformulare liegen im Parkhaus Serletta auf.

Klosters: Der makellose Schweizer EM-Start

M.K. Die U18-EM in Klosters hat aus Schweizer Sicht am Montag perfekt begonnen. In allen drei Partien gab es Siege.

Alina Granwehr, aktuell die Nummer 98 in der ITF-Juniorinnen-Weltrangliste, zeigte auf dem Centre Court gegen die als Nummer 16 Gesetzte Johanne Christine Svendsen (ITF 51) lange eine sehr gute Leistung, und führte bereits 6:1, 4:2. Anschliessend fand die druckvoll spielende Dänin aber besser ins Spiel, und so erlebten die Zuschauer fortan eine spannende Partie. Ab 3:4 im Entscheidungssatz konnte Granwehr, die vor wenigen Tagen ihren 18. Geburtstag feierte, ihre Fehlerquote reduzieren, und siegte schliesslich verdient.

Später überzeugte auch **Dylan Dietrich** (ITF 303), der als zweiter von total acht Cracks von Swiss Tennis zum Einsatz kam. Der Zürcher, der sich sein EM-Ticket als letzter Schweizer aufgrund starker Leistungen in den letzten Wochen verdient hatte, rang den rumänischen Linkshänder Dragos Nicolae Cazacu nieder. Die Partie dauerte 3:02 Stunden, der Sieg Dietrichs war verdient, weil er in den entscheidenden Phasen nervenstark und offensiv spielte.

Kurzen Prozess machte **Chelsea Fontenel.** Die Aargauerin, die seit ihrem Wechsel an die renommierte IMG-Academy nach Florida noch einmal grosse Fortschritte erzielt hat, gab gegen die Schwedin Johanna Lovqvist nur fünf Games ab. Einzig am Schluss machte es Fontenel etwas spannend – schliesslich verwertete sie aber ihren siebten Matchball.

Erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe bestritten die übrigen fünf Schweizer ihre erste Partie. **Die grössten Hoffnungen ruhen auf Jérôme Kym,** der bei den Boys topgesetzt ist, daneben spielen auch Mika Brunold, Jan Sebesta sowie wie den Girls Sebastianna Scilipoti und Paula Cembranos.

Viele Absagen wegen Corona-Quarantäne

Bevor der erste Ball gespielt werden konnte, hatte Turnierdirektor Hans Markutt unverschuldet turbulente letzte Wochen und vor allem Tage erlebt. Die U18-EM in Klosters, normalerweise ein Stelldichein aller europäischen Topjunioren, hatte zahlreiche Absagen zu verkraften. Dies aufgrund der Delta-Mutation des Coronavirus. Wer vorher in Wimbledon gespielt hatte, musste England vor der Einreise in die Schweiz zehn Tage verlassen haben – vielen wurde die Zeit zu knapp. Zu den stärksten Abwesenden zählen die französischen Boys, sowie Leo Borg, der Sohn des legendären Schweden Björn Borg sowie die Boys und Girls aus Spanien und die Nummer 1 im ITF-Ranking aus Andorra.

Martina Hingis als Stargast

Auch die traditionell stimmungsvolle Eröffnungsfeier auf Madrisa fiel diesmal den harten Auflagen in Zusammenhang mit der Pandemie zum Opfer. Dafür haben sich die Organisatoren für den Finaltag eine besondere Überraschung ausgedacht. Die Medaillen werden durch Martina Hingis übergeben, die langjährige Weltnummer 1, die in ihrer Karriere im Einzel, Doppel und Mixed insgesamt 25 Grand-Slam-Turniere gewonnen hatte und in Klosters den Europameister-Tiitel errang.

Die Frau, die den Schweizer Sport als erster Superstar in einer Weltsportart in eine neue Dimension führte, hat sehr schöne Erinnerungen an die European Junior Championships. 1994 hatte sie direkt nach ihren Titeln in Roland Garros und Wimbledon bei der ersten EM-Austragung in Klosters den Hattrick an prestigeträchtigen Turniersiegen vollendet - ohne Satzverlust notabene. Hingis war damals 13 Jahre und 10 Monate jung.

Boys. 2, Runde: Dylan Dietrich (SUI) s. Dragos Nicolae Cazacu (ROM) 7:6, 4:6, 6:3.

Girls. 2. Runde: Alina Granwehr (SUI) s. Johanne Christine Svendsen (DEN/16) 6:1, 6:7, 6:4. Chelsea Fontenel (SUI) s. Johanna Lovqvist (SWE) 6:4, 6:1.

Doppel. 2. Runde: Lucija Ciric Bagaric/Antonia Ruzic (CRO/13) s. Paula Cembranos/Sebastianna Scilipoti 7:5, 6:4.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Raiffeisenbank
Prättigau-Davos
7270 Davos Platz

Zugunsten von

CH46 8108 4000 0055 0506 7

Gipfel Media AG
Talstrasse 26
7270 Davos Platz

Konto / Compte / Conto 70-6222-0
CHF

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

Einzahlung Giro | **Versement Virement** | **Versamento Girata**

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Raiffeisenbank
Prättigau-Davos
7270 Davos Platz

Zugunsten von

CH46 8108 4000 0055 0506 7

Gipfel Media AG
Talstrasse 26
7270 Davos Platz

Konto / Compte / Conto 70-6222-0
CHF

105

Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento

- ☐ Jahresbeitrag CHF 95.-
- ☐ 3-Jahresabo CHF 250.-
- ☐ Online-Abo CHF 65.-
- ☐ Gönnerbeitrag
- ☐ **Life time Abo CHF 1000.-**

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

An unsere geschätzte Leserschaft

Wir informieren Sie täglich auf www.gipfel-zeitung.ch gratis über Aktuelles aus der Gipfel-Region. Auf Facebook finden Sie die News auf www.facebook.com/gipfel-zytig

Die gedruckte Zeitung erscheint jede Woche jeweils am Mittwoch oder Donnerstag. Wer keine gedruckte Gipfel Zeitung mehr verpassen will, kann 95 Franken auf das Gipfel-Konto bei der Raiffeisenbank Prättigau-Davos überweisen (Ihre Adresse bitte nicht vergessen). Danach wird die „GZ" adressiert nach Hause geschickt.

Wichtig: Die Gipfel Zeitung, die farbigste Zeitung Graubündens, ist weiterhin gratis.

Ihr Beitrag von 95 Franken wird für die Ressourcen, die zur Herstellung u. Verteilung der «GZ» benötigt werden, verwendet.
Das ist unsere IBAN-Nr.: CH46 8108 4000 0055 0506 7

Wir danken für Ihr Verständnis und für Ihren Beitrag.
Redaktion und Verlag (Gipfel Media AG)

Der Swissalpine Davos vom 23. bis 25. Juli

P. Der 35. Swissalpine in Davos hat den Coronatest und die Premiere des neuen Königslaufs K68 ausgezeichnet bestanden und dabei wichtige Erfahrungen gesammelt. Das Schutzkonzept hat sich bewährt und dient nun, falls notwendig, als Grundlage auch für das Jahr 2021. Der Swissalpine ist also bereit im Coronafall auf das Schutzkonzept zurückzugreifen.

Natürlich hoffen alle, dass der 36. Swissalpine ab nächstem Freitag unter normalen Bedingungen mit allem drum herum durchgeführt werden kann und sich die momentane Corona-Krise möglichst schnell wieder beruhigt.

Malerische Landschaften, atemberaubende Panoramen inmitten der Bündner Berge und abwechslungsreiche, abenteuerliche Trails: Der Swissalpine besticht durch seine einzigartige, hochalpine Szenerie. Wettbewerbe in unterschiedlichen Distanzen und verschiedenen Kategorien sprechen sowohl Bergläufer und Trailrunner als auch Genussläufer an.

Die ultimative Herausforderung und zugleich Königsdisziplin ist der neue K68, Nachfolger des beliebten K78. Der K68 führt ins Dischmatal, über den Scaletta- und Sertigpass sowie dem dazwischen liegenden Panoramatrail ins Sertig, weiter über die Fanezfurgga nach Monstein. Über Jatzmeder und das Sertigtal geht es zurück zum Ausgangspunkt nach Davos. Ein **hochalpines Strecken-Juwel** über vier Pässe und durch acht Täler!

Die Startzeiten

Kids in Davos: 16:00 (Freitag)
K68 in Davos: 07:00 (Samstag)
K23 in Klosters: 09:45 (Samstag)
K43 in Davos: 08:00 (Sonntag)
K10 in Davos: 09:30 (Sonntag)

Die Laufdistanzen

Kids: 0,5 bis 1,4 Km
K10: 9.3 Km (+/-163 Hm)
K23: 23,4 Km (+629 /-282 Hm)
K43: 42.7 Km +/-1424 Hm)
K68: 67,6 Km (+/- 2606 Hm)

Nachmeldungen sind bei der Startnummernausgabe noch möglich

Der etablierte und äusserst beliebte K43 bleibt unverändert. Der abwechslungsreiche K23 von Klosters nach Davos sowie der K10 nach Clavadel runden das vielseitige Angebot ab. Unterwegs werden die Teilnehmenden von Zuschauern und Musikgruppen angefeuert.

Kantonales Nachwuchsschwingfest in Trimmis

L. 312 Schwinger der Jahrgänge 2004 bis 2013 aus den Kantonen Glarus, Appenzell, Thurgau, St. Gallen, Schaffhausen und eine Gästedelegation aus der Innerschweiz duellierten sich am Wochenende mit den Bündnern. Erstmals in diesem Jahr durften wieder Zuschauer den Nachwuchs stimmungsvoll anfeuern. Der Nachwuchs vom Schwingclub Prättigau setzte sich erfolgreich in Szene, wie schon lange nicht mehr. Es konnten 5 der begehrten Eichenzweige erkämpft werden. Fadri Bardill, Lukas Müller und Rey Lee Mathis freuten sich besonders über den ersten Zweig ihrer noch jungen Schwingkarriere. Die Resultate:

Jahrgang 2011-2013:
Rang 8 a 57.25 Punkte: Wolf Simon, St. Antönien, mit Auszeichnung
Rang 10b 56.75 Punkte: Egli Gian, Furna, mit Auszeichnung
Rang 14d .55.75 Punkte: Bardill Fadri, Pragg Jenaz mit Auszeichnung
Rang 15d 55.50 Punkte Müller Lukas Davos Glaris mit Auszeichnung

Jahrgang 2009-2010
Rang 11 a 55.50 Punkte: Mathis Ley Lee, Seewis, mit Auszeichnung

Die Prättigauer Nachwuchsschwinger sind stolz auf ihre Auszeichnungen.

Im Bereich Wandern und Trailrunning bieten wir ein breites Sortiment und für Sie bestimmt das geeignete Schuhwerk.

Neuheiten

Mafate Speed 3

Ist der neue Bruder des legendären Mafate Evo mit etwas mehr Polsterung um den Fuss für perfekte Passform und Halt, aus neuem und nachhaltigem Netzstoff, aus recyceltem Polyester. Der Langdistanz Trailschuh schlechthin mit leichter Abrollung. Ideal einsetzbar auch als superleichter Wanderschuh bei trockenen Verhältnissen.

Kaha Gore Tex

Ein sehr leichter, flexibler und flinker Wanderschuh für auch lange und anspruchsvolle Wanderungen.
Mit perfektem Halt, super Dämpfung und Gore Tex Obermaterial hält dich der Schuh trocken und die ultragriffige Vibram Megagrip Ausensohle gibt dir den Grip im Gelände.

Clifton Edge

Progressive Geometrie gepaart mit sehr leichtem und weichem Sohlenmaterial lässt dich ewig weiterlaufen. Sanfter Fersenauftritt durch die nach hinten verlängerte Sohle und ein direkteres Abrollen über den Vorfuss gibt dir einen smooth Ride. Mit nur 253g ein sehr leichter und schneller Mittel- Langdistanz Laufschuh für Asphalt, Wege und sanftere Trails.

Weiterhin führen wir natürlich unsere bewährten Modelle der vollkommen anpassbaren Wander/ Treckingschuhen Forge, Plasma und Magma von Tecnica, welche hervorragend mit unserem orthopädischen Einlagesystem harmonieren, sowie die äusserst bewährten und beliebten Hoka Modelle – Torrent, Speedgoat und Mafate Evo.

Eine feine und gezielte Auswahl an Schuhen für Berggipfel und Trails für fast jeden Fusstyp- bei Bedarf aufgebaut auf modernster orthopädischer Einlagentechnologie und Vermessung gepaart mit unserem Fachwissen. Wir setzen auf Nachhaltigkeit und reparieren nach Möglichkeit, alle von uns verkauften Schuhe.

Öffnungszeiten: Ab 11.05.2021 09:00 Uhr – 12:00 Uhr / 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

081 416 31 30 www.heierling.ch

6 Eidgenossen am «Bündner-Glarner» im Sertig, auch Orlik ist am 24.7. dabei

Nächsten Samstag findet im Sertig das Bündner-Glarner Kantonalschwingfest statt. Die Favoritenrolle im Teilnehmerfeld nimmt einmal mehr Armon Orlik ein. Gefordert wird das Bündner Aushängeschild von einer Handvoll weiterer Eidgenossen.

Das Wichtigste vorneweg: Das Schutzkonzept des Anlasses sieht vor, dass nur Personen mit gültigem Corona-Zertifikat Zutritt auf das Festgelände erhalten. Das Zertifikat ist gemeinsam mit einem Identitätsnachweis beim Eintritt vorzuweisen, dafür herrscht auf dem Festgelände volle Bewegungsfreiheit. Details zum Schutzkonzept sind hier: www.sertigschwinget.ch.

Favoritenrolle einmal mehr bei Armon Orlik

Unter den rund 125 Teilnehmern, die am Samstag ab 08:30 Uhr ins Sägemehl steigen, ragt Armon Orlik hervor. Nach fast zweijähriger Corona-Wettkampfpause lieferte der 26-jährige Maienfelder letzten Samstag auf dem Weissenstein eine sehr gute Leistung ab und beendete das Fest ungeschlagen auf Rang 2. Dass er am «Bündner-Glarner» nur schwierig zu bezwingen ist, hat Orlik mit seiner Siegesserie zwischen 2016 bis 2019 eindrücklich bewiesen.

Konkurrenz von Appenzell bis Zürich

Eine Reihe von starken Schwingern aus dem Nordostschweizer Verbandsgebiet wird versuchen, ein Wort um den Tagessieg mitzureden. Angeführt von den zwei routinierten Eidgenossen **Michael Bless und Raphael Zwyssig** ist am Samstag etwa ein Augenmerk auf das Appenzeller Team zu richten. Auch der Zürcher Kantonalverband schickt mit den beiden Eidgenossen **Samir Leuppi und Fabian Kindlimann** seine nominell stärksten Schwinger ins Davoser Seitental. Ein häufiger Kontrahent von Orlik in der Region ist schliesslich der Glarner Spitzenschwinger **Roger Rychen.** Der Molliser erreichte vor Monatsfrist beim «Glarner-Bündner» in Näfels bereits den Schlussgang. Eine Reihe starker Mittelschwinger – zu denken ist etwa an den aufstrebenden Schaffhauser **Jeremy Vollenweider** oder die St. Galler **Tobias Riget und Lars Geisser** – sowie Gäste der mit dem Schwingerverband Davos befreundeten Schwingklubs Trub und Schattdorf bereichern das Fest.

Hoffnung auf zahlreiche Bündner Kränze

Hinter Orlik darf man aus Bündner Sicht auf das Abschneiden von Gastgeber **Christian Biäsch** gespannt sein. Der Davoser ist nach intensiven Trainings sehr gut in die Saison gestartet. **Sandro Schlegel** aus Fideris, der bereits 2016 und 2019 den Schlussgang am eigenen Kantonalfest bestritten hat und in dieser Saison schon zwei Kranzgewinne erzielte, ist bei optimalem Wettkampfverlauf ebenso ein Spitzenresultat zuzutrauen. Mit einem Kranzgewinn am gut besetzten Berner Mittelländischen Gauverbandsfest liess letzten Sonntag **Marc Jörger** aufhorchen. Unterstützt von seinem Bruder Corsin, darf am Samstag auch mit dem 27-jährigen Emser gerechnet werden. Als Kandidaten für Kranzgewinne gelten auch Schwinger wie der Churer **Michael Fontana** oder der Heinzenberger **Mauro Gartmann**. Etwas ruhiger war es zuletzt um die beiden Bündner Routiniers **Ursin Battaglia** (Almens) und **Roman Hochholdinger** (Felsberg). Mit ihrer Erfahrung – beide gewannen in ihren langen Karrieren über 30 Kränze – können die zwei ältesten Bündner Teilnehmer aber nach wie vor für eine Überraschung sorgen.

Auf den Auftritt von Armon Orlik wartet man im Sertig gespannt.

Ebenso auf den Einheimischen Christian Biäsch. Seine Ziele erklärte der Sertiger in der letzten GZ-Ausgabe.

Das eigene Kantonalfest bietet letztlich auch vielen jüngeren, nachrückenden Bündner Schwingern eine gute Plattform. Allzu gerne würde das Team um den Technischen Leiter Stefan Fausch am Abend wieder den einen oder anderen Neukranzer aus den eigenen Reihen feiern.

Buebaschwinget am Sonntag

Das Sertiger Buebaschwinget findet dieses Jahr am Sonntag statt (Anschwingen: 09:00). Das von Christian Biäsch trainierte junge Team des Schwingerverbandes Davos konnte in dieser Saison bereits einige Zweige nach Hause bringen und gute Resultate vorweisen. Die Buben freuen sich ebenfalls um jede Unterstützung beim Heimfest, der Eintritt am Sonntag ist kostenlos.

Shuttle-Betrieb ab Davos Frauenkirch

Das Sertigtal bleibt am nächsten Wochenende wie üblich bei den Schwingfesten für den Privatverkehr gesperrt. Ab Davos Frauenkirch verkehren an beiden Tagen kostenlose Shuttle-Busse auf das Festgelände und wieder zurück.

Kein Festsieg, aber 23 Zweige für den Bündner Schwingernachwuchs in Trimmis

Blick auf das Festgelände von Trimmis.

Am Kantonalen Nachwuchsschwingfest in Trimmis gewinnen die Bündner 23 Zweige. Mit gleich drei Schlussgangteilnehmern stechen aus Bündner Sicht vor allem die Heinzenberger Schwinger hervor.

Patrick Casanova

312 Schwinger der Jahrgänge 2004 bis 2013 liessen sich von den doch ziemlich feuchten äusseren Bedingungen nicht beeindrucken und zeigten vor den Toren der Kantonshauptstadt attraktiven Schwingsport. Der Bündner Nachwuchs unter Führung seines Technischen Leiters Andreas Ritter bekam es dabei in fünf Alterskategorien mit Schwingern aus den Nordostschweizer Kantonalverbänden Glarus, Appenzell, Thurgau, St. Gallen und Schaffhausen sowie mit einer Gästedelegation der Innerschweizer Schwingersektion Sarnen zu tun.

Bei den jüngsten Teilnehmern (Jahrgänge 2011 bis 2013) – einige von ihnen weisen noch wenig bis fast keine Wettkampfpraxis auf – setzte sich im Schlussgang der Appenzeller Manuel Albin gegen den Glarner Nino Marti durch. **Das beste Bündner Resultat erzielt der Prättigauer Simon Wolf auf Rang 8**. In der Kategorie der Jahrgänge 2009/2010 muss sich der Muttener Sämi Moser vom SC Heinzenberg in der Endausmarchung Andreas Peter vom SC Mittel-Rheintal geschlagen geben.

In einem Thurgauer Schlussgang duellierten sich in der Kategorie der Jahrgänge 2007/2008 Yanick Siegenthaler und Aaron Schönholzer, wobei ersterer das bessere Ende für sich behielt. Gian Bosshard aus Sarn erreicht Rang 3.

Unter besonderer Beobachtung standen schliesslich auch in Trimmis die ältesten beiden Kategorien – handelt es sich dabei doch um die Jahrgänge 2004 bis 2006, die am Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag von Ende August in Schwarzenburg startberechtigt sind. Mit guten Resultaten können sich die Nachwuchsschwinger hier weiterhin für eine Qualifikation für den Grossanlass aufdrängen. Im Jahrgang 2006 gewinnt der Appenzeller Mathias Jäger mit lauter Siegen das Fest, Niklas Lötscher (Untervaz) auf Rang 2 und Schlussgangteilnehmer Niculin Engi (Rothenbrunnen) auf Rang 3 folgen dicht dahinter. Das gute Abschneiden der Bündner wird schliesslich durch Linard Gantenbein aus Tiefencastel abgerundet, der das Fest in der ältesten Kategorie (2004/2005) nach verlorenem Schlussgang gegen den überlegenen Sieger Kevin von Wyl (Sachseln) auf Rang 2 beendet. Insgesamt gewinnt der gastgebende Kantonalverband 23 Zweige.

Die Kategoriensieger Manuel Albin (Büriswilen), Andreas Peter (Lienz), Yanick Siegenthaler (Bettwiesen), Mathias Jäger (Schwellbrunn), Patrik Feldmann (Riedern; bester Teilnehmer im Jg. 2005) und Kevin von Wyl (Sachseln). Fotos Erwin Keller

Voller Einsatz der Jüngsten.

Die Freude nach gewonnenem Gang.

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 45`000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für Gas zum Grillieren
in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

In Davos Platz zu verkaufen
unser letztes **Studio (25 m2)** im «Richmond», Promenade 87
KP auf Anfrage. Auskünfte/Unterlagen:
Busimag AG, info@busimag.ch
Tel. 079 420 40 41

• In **Davos Platz**, neben Club-Hotel, per 1.10.21 oder n.V. zu vermieten: **1 Lagerraum 92 m2.** 2,64 m hoch bis 3.35 m breit, sowie **1 Lagerraum 39 m2**, 2.25 m hoch x 2.35 m breit, Zufahrt ab Promenade, PP, Rampe, Toilette, Heizung, auch für Kleingewerbe oder Hobby. Besichtigung möglich. Infos: Papst & Co. AG, Obere Str. 4, **Tel. 081 413 65 55**

• Langfristig in **Filisur** zu vermieten: **2 1/2-Zi.-Whg., günstiger Mietzins, gute Bahnverbindungen (Verkehrsverbund Davos). Tel. 081 404 11 16**

• Zu vermieten in **Davos Platz,** zentrale Lage neben Club-Hotel, eine unmöbl. **1-Zi.-Whg.** mit Bad und Kochnische, Veloraum, Keller-Abteil, frei ab 1. Mai 2021. Miete: 690 Fr. inkl. NK, für 1 Pers, 750 Fr. für 2 Pers.
Anfragen bitte an **Tel. 081 413 65 55**

Kleinanzeigen
20 Fr. pro Ausgabe
max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz

Matta-Carrosserie AG
Partnerbetrieb der
vaudoise
ZURICH
Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33
VSCI Carrosserie

081 422 47 66

MITSUBISHI MOTORS AUTO RÜEDI AG SERNEUS

Occasion
FORD **Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS** **1. Inv. 05.2009** **130'000 km** **Fr. 11'500.00**
Com/5 schwarz / schwarz Leder 175 PS 10.01.2018

6-Gang-Getriebe, Wegfahrsperre elektronisch, Blau getönte Scheiben, Vordersitze heizbar, Fahrersitz elektrisch höhenverstellbar, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Assist: Tempomat, Adaptives Kurvenlicht inkl. Abbiegelicht, FordPower KeyFree Startfunktion, Park Distance Control vorne und hinten, Audiosystem 7 Sony Radio/CD-Wechsler/MP3, Freisprecheinrichtung für Mobiltelefone Bluetooth, etc..

Occasion
MITSUBISHI **ASX 2.0 Diamond 4WD** **1.Inv. 06.2020** **16'810 km** **Fr. 28'300.00**
Com/5 Diamond Red / Schwarz Leder 150 PS

6-Stufen-Automat CVT sequentiell, Panorama Glasdach mit LED Beleuchtung, Totwinkel-Assistent, Rückfahrkamera, LED Licht, Touchscreen-Bildschirm mit Navigationssystem, Smartphone Link Display Audi, DAB/DAB, Garantie 5 Jahre ab 1.Inv. etc...

Occasion
MITSUBISHI **Attrage 1.2 Style** **1. Inv. 08.2018** **4'300 km** **Fr. 10'900.00**
Lim/4 white pearl / schwarz 80 PS

5-Gang-Getriebe, Leuchtweitenregulierung automatisch, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Tempomat, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Abgedunkeltes Scheibenglas, Garantie 5 Jahre ab 1.Inv. etc

---

Occasion
MITSUBISHI **Eclipse Cross 1.5 Diam. 4WD** **1. Inv. 01.2018** **83'300 km** **Fr. 19'900.00**
Lim/5 Diamond Rot/ schwarz Leder 163 PS

Stufenloser Automat, Head-Up Display, Elektronische Parkbremse, Fernlicht-Assistant, Adaptiver Tempomat ACC, Abgedunkeltes Scheibnglas, Panorama-Schiebedach, LED Licht, 360° Kamera, Totwinkel-Assistent, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc

---

Occasion
MITSUBISHI **Lancer 2.0 DID Instyle** **1. Inv. 12.2012** **55'000 km** **Fr. 10'900.00**
Lim/5 anthrazit / schwarz Leder 140 PS

6-Gang-Getriebe, Sitzheizung, Kurvenlicht, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Tempomat etc...

Gipfel Zeitung – die Zeitung mit den unschlagbaren Insertionspreisen

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV Diam. 4WD** **1.Inv. 09.2020** **12'700 km** **Fr. 37'600.00**
Com/5 Granit Braun / Schwarz Leder 135 PS

Stufenloses Automatikgetriebe, Lenkrad beheizbar, LED Licht, Rückfahrkamera, Elektrische Heckklappe, Adaptiver Tempomat, 360°-Kamera, Glas-Schiebedach, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc..

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV Diam. 4WD** **1.Inv. 09.2020** **11'600 km** **Fr. 37'900.00**
Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 135 PS

Stufenloses Automatikgetriebe, Lenkrad beheizbar, LED Licht, Rückfahrkamera, Elektrische Heckklappe, Adaptiver Tempomat, 360°-Kamera, Glas-Schiebedach, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc...

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV Diam. 4WD** **1.Inv. 04.2020** **11'610 km** **Fr. 37'900.00**
Com/5 Ruby Black / Schwarz Leder 135 PS

Stufenloses Automatikgetriebe, Lenkrad beheizbar, LED Licht, Rückfahrkamera, Elektrische Heckklappe, Adaptiver Tempomat, 360°-Kamera, Glas-Schiebedach, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc...

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV Diam. 4WD** **1.Inv. 09.2020** **16'600 km** **Fr. 37'900.00**
Com/5 weiss Pearl / Schwarz Leder 135 PS

Stufenloses Automatikgetriebe, Lenkrad beheizbar, LED Licht, Rückfahrkamera, Elektrische Heckklappe, Adaptiver Tempomat, 360°-Kamera, Glas-Schiebedach, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc...

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV Diam. 4WD** **1.Inv. 09.2020** **10'600 km** **Fr 38'100.00**
Com/5 Diamond Red / Schwarz Leder 135 PS

Stufenloses Automatikgetriebe, Lenkrad beheizbar, LED Licht, Rückfahrkamera, Elektrische Heckklappe, Adaptiver Tempomat, 360°-Kamera, Glas-Schiebedach, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc..

Occasion
SUBARU **Legacy 2.0i AWD Swiss** **1. Inv. 04.2004** **184'600 km** **Fr. 6'200.00**
Com/5 hellblau / anthrazit 137 PS

5-Gang-Getriebe, Allradantrieb permanent, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Tempomat etc...

Regionaler Arbeitsmarkt

über 45 000 Leserkontakte!

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Wanted

- **Rest. Bongert in Bondaduz** sucht **freundliche Servicemitarbeiter/-in**, gelernt oder mit Erfahrung, gute Deutschkenntnisse werden vorausgesetzt. Kontakt: Shibu Dasan **079 651 21 02**
- **Restaurant Parsenn** in Conters sucht **Aushilfe im Service/ Allround** auf Abruf. Einsatz an Wochenenden oder n.V. Kontakt: Johannes Meisser, **Tel. 081 332 13 22**
- Das Sportler-Restaurant **La Carretta in Davos** sucht per sofort eine oder einen **Service-Mitarbeiter/-in** mit Erfahrung und guten Deutschkenntnissen. **Tel. 081 413 32 16**

Wir suchen ab sofort Verstärkung für das Reinigungsteam. Gesucht wird eine flexible Reinigungskraft mit deutschkentnissen für ca. 50% Pensum im Stundenlohn.
Bei Interesse und für mehr Infos bitte direkt bei Rocco Granvillano 0788564222 melden

Dokterhus Klosters

Medizinische Praxisassistentin 60-100%

Sie sind motiviert und suchen eine attraktive Stelle in einer Gemeinschaftspraxis in wunderschönerBergwelt? Dann sind Sie bei uns in Klosters genau richtig!

Wir suchen:
- Eine freundliche und engagierte Mitarbeiterin für unser aufgestelltes Praxis-Team per 1.8.2021 sowie eine weitere Kraft für die kommende Wintersaison, ab 1.11. oder 1.12.
- Pensum 70-100% variabel

Sie sind/haben:
- einsatzfreudig und verantwortungsbewusst
- kommunikativ und lernfreudig, Sie behalten auch den Blick fürs Ganze
- Eine Ausbildung als medizinische Praxisassistentin oder eine medizinnahe Ausbildung im Gesundheitswesen absolviert

Wir bieten:
- Eine spannende Tätigkeit im Praxis-Team bestehend aus 1-2 Hausärzten, 1 Kinderärztin, immer wieder Assistenzärzten und konsiliarisch ein Kardiologe und ein Gynäkologe
- Attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten extern wie intern, u.a. jährlicher Gipskurs, Notfalltraining für das ganze Team
- 5 Wochen Ferien pro Jahr
- Übertarifliche Entlöhnung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!
Für erste Auskünfte melden Sie sich gerne auch telefonisch unter 081 410 25 25; eine elektronische Bewerbung dürfen Sie gerne an **dokterhus-klosters@bluewin.ch** schicken.

Central Sporthotel

CENTRAL SPORTHOTEL &
CENTRAL APARTMENTS DAVOS****
Tobelmühlestrasse 1, 7270 Davos Platz
Tel: 081 415 82 00, Mail: reservation@central-davos.ch
www.central-davos.ch

Ab sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine

Kaufmännische Assistentin 60 – 100 %

Sie haben eine kaufmännische Ausbildung (auch Handelsdiplom, ev. Praktikumsstelle), sprechen und schreiben einwandfreies Deutsch und sind interessiert und motiviert, in die spannende Welt der Hotellerie einzusteigen. Als kaufmännische Assistentin unterstützen Sie den Direktor in sämtlichen Fragen im Personalwesen als auch im Einkauf mit Kontrollarbeiten von Lieferantenscheinen und Bestellungen, Lagerbewirtschaftung sowie im Food & Beverage, Gestaltung von Flyers und Karten. Auch buchhalterische Aufgaben werden wahrgenommen, wie kontieren der Rechnungen und Zahlungsvorbereitungen.

Ihre Arbeitszeiten sind an Wochentagen zu Bürozeiten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bei unserem Direktor, **Marcel Käppeli** **m.kaeppeli@central-davos.ch**

SPAR

Gesucht für unseren SPAR Supermarkt **Davos Dorf:**

Verkäufer/-in 80-100%

(auch kleinere Pensen möglich)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Puracenter AG
SPAR Davos Dorf
Hr. Patrick Furrer
Bahnhofstr. 1
7260 Davos Dorf
davos-dorf@spar.ch

Fortsetzung «Gipfel-Gespräch» von S. 44

Pianisten Sir András Schiff, dem Violinisten Christian Tetzlaff, dem Cellisten Steven Isserlis sowie Rudolf Lutz an der Orgel sind auch in diesem Jahr viele namhafte Solisten präsent.

Welches ist Ihr persönliches High-Light der diesjährigen Konzertserie?

Ich freue mich auf vieles. Insbesondere aber darauf, den britischen Cellisten Steven Isserlis in Antonín Dvoráks Cello-Konzert, das ich sehr liebe, live zu erleben. Seine Interpretation und sein Verständnis des Stückes stehen mir nahe.

Wieviele zahlende Besucherinnen und Besucher benötigt Klosters Music, um die Unkosten zu decken oder sind die Ausgaben schon von Sponsoren und Gönnern gedeckt?

Derzeit ist die Situation so: Rund 1/3 der Kosten können in der Summe über den Ticketverkauf gedeckt werden. Das entspricht auch der Situation bei vergleichbaren Konzertreihen.Den grössten Anteil an der Finanzierung der restlichen 2/3 trägt unser Förderverein, hinzu kommen Sponsoren, die Gemeinde, der Kanton sowie der Kulturfonds Klosters. Ob man sämtliche Aufwände jemals mit Ticketeinnahmen finanzieren kann, ist auch Frage der Infrastrukturen, bzw. der aufgrund der Infrastrukturen möglichen Publikumszahl.

Traumhaft im Kurpark Davos

Mann sitzt im Auto und schaut mit der Freundin, händchenhaltend den Kinofilm. Und danach nach Hause oder in den Ausgang.

Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste Preise!
24/7 Service telefonische Vereinbarung

A-Z Bettwarencenter

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 221 36 04 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

endless beauty
Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsresultate mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00
www.endless-beauty.ch

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• Ein **Schwyzerörgeli B 18 B**, dreichörig. **Tel. 078 725 39 11**

• Für Liebhaber: **Div. LP`s aus den Goldenen Seventees & Eighteens**, Jazz, Pop u.v.a. dem Meistbietenden. **079 629 29 37**

• **Mountainbike Merida Big Nine XT Edit Gr. 21“,** Räder 29“, 6 Jahre alt, sehr wenig gebraucht. Preis nach Absprache. **Natel 077 437 59 51**

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni 079 723 84 42**

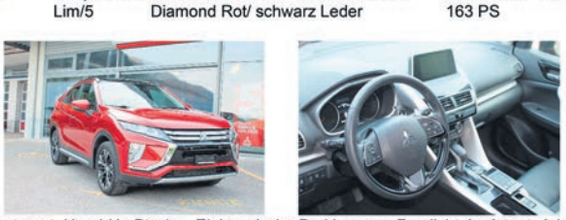
MITSUBISHI MOTORS AUTO RÜEDI AG SERNEUS

081 422 47 66

Occasion
MITSUBISHI **Attrage 1.2 Style** **1. Inv. 08.2018** **4'300 km** **Fr. 10'900.00**
Lim/4 white pearl / schwarz 80 PS

5-Gang-Getriebe, Leuchtweitenregulierung automatisch, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Tempomat, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Abgedunkeltes Scheibenglas, Garantie 5 Jahre ab 1.Inv. etc

Occasion
MITSUBISHI **Eclipse Cross 1.5 Diam. 4WD** **1. Inv. 01.2018** **83'300 km** **Fr. 19'900.00**
Lim/5 Diamond Rot/ schwarz Leder 163 PS



Stufenloser Automat, Head-Up Display, Elektronische Parkbremse, Fernlicht-Assistant, Adaptiver Tempomat ACC, Abgedunkeltes Scheibnglas, Panorama-Schiebedach, LED Licht, 360° Kamera, Totwinkel-Assistent, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc

Occasion
MITSUBISHI **Lancer 2.0 DID Instyle** **1. Inv. 12.2012** **55'000 km** **Fr. 10'900.00**
Lim/5 anthrazit / schwarz Leder 140 PS

6-Gang-Getriebe, Sitzheizung, Kurvenlicht, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Tempomat etc…

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18:45 – 19:45
Swiss Jump Dojang Promenade 54
Di. 18.00 – 18:50
Little Ninjas Taekwondo (5–8)
Aula Turnhalle
Di. 19:00 – 20:15
Taekwondo Kinder (15 J.+) u. Erw.
Aula Turnhalle
Do. 18:00 – 19:00
Taekwondo Kinder (9–15 J.)
Aula Turnhalle
Do. 19:00 – 20:00
Taekwondo Erwachsene (17 J. +)
Aula Dojang Promenade 54

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der neuen 3-fach-Turnhalle.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Gipfel Zeitung seit 28 Jahren

Ihre treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e **ein Jahres-Abo zu CHF 95.-**

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Andrin Schütz, der Medien-Beauftragte von Klosters Music

«Klosters Music ist ein einzigartiges Erlebnis»

«Heimat. My Homeland» heisst die diesjährige Thematik von Klosters Music, eine Konzertreihe vom 31.7. bis 8.8., die es in sich hat. Andrin Schütz erläutert im Folgenden die Gründe.

Heinz Schneider

Herr Schütz, in 10 Tagen beginnt Klosters Music, und zwar mit einem rigorosen Schutzkonzept. Besucher/-innen müssen ein Covid-Zertifikat vorweisen. Keine Ausnahmen für passionierte Konzertliebhaber/-innen? Gibt es die Möglichkeit, vor Ort noch schnell einen Test zu machen?

Andrin Schütz: Nein, keine Ausnahmen. Hier steht die Sicherheit aller an erster Stelle. Die Helios-Apotheke in Klosters führt aber PCR-Tests und Antigen-Schnelltests durch, mit denen man ein gültiges Zertifikat erlangen kann. Die genauen, stets aktualisierten Bestimmungen sind auf **klosters-music.ch/konzertbesuch-schutzkonzept/** ersichtlich. Auf jeden Fall lohnt es sich, falls ein Test nötig ist, dies rechtzeitig zu organisieren.

Wie läuft der Vorverkauf? Besser als 2020?

In der Tat läuft der Vorverkauf sehr gut und auch besser als 2020. Dies dürfte sicherlich auch damit zusammenhängen, dass wir im Umgang mit der Covid-Krise an einem anderen Punkt stehen als im letzten Jahr. Die meisten unserer potenziellen Besucher sind inzwischen geimpft, für die Ungeimpften gibt es genannten Möglichkeiten.

Andrin Schütz.

In diesem Jahr arbeitet Klosters Music erstmals mit Heidiland-Tourismus zusammen. Was erhoffen Sie sich von dieser Kooperation?

Die Zusammenarbeit mit Heidiland-Tourismus ist aus einer Kooperation mit der 8. Schweizerischen Triennale der Skulptur, der «Bad RagARTz» entstanden. Das Gastkonzert vom 2. Juli in Bad Ragaz mit der Cellistin Sol Gabetta und dem Pianisten Kristian Bezuidenhout vermochte die Zuschauer zu begeistern. Die «Bad RagARTz» wiederum wird mit einer Ausstellung von bedeutenden Druckgraphiken von Le Corbusier in Klosters zu Gast sein. Dies der Hintergrund. Was wir uns erhoffen und woran wir glauben, ist, dass die lockere partnerschaftliche Verbindung von qualitätsvollen Veranstaltungen in verschiedenen Regionen und Destinationen auch das Zielpublikum verbindet. Mit der Präsenz in der Region Heidiland erschliessen wir eine weitere Region mit kulturinteressierten Menschen. In der Summe: Gemeinsam erreicht man mehr!

Welche anderen Kommunikations-Kanäle nutzen Sie noch, um die breite Öffentlichkeit auf die hochstehende Konzertserie in Klosters aufmerksam zu machen?

Wir nutzen die regionalen und nationalen Printmedien, das Radio, das Fernsehen, die social-media-Kanäle und die direkte Kommunikation mit bestehenden Gästen und Interessierten via News-Letter sowie natürlich Fachzeitschriften im In- und Ausland. Ziel ist es, Klosters Music national, aber auch international als qualitätsvollen und führenden Anlass zu positionieren, der für sich, aber auch aufgrund des Veranstaltungsortes und der Destination ein einzigartiges Erlebnis bietet. Dies scheint uns bis jetzt ganz gut zu gelingen.

Das diesjährige Konzertprogramm zeigt weniger Einzelinterpreten als im Beethoven-Jahr 2020. Kommen die Ensembles beim Publikum besser an?

Nein, das kann man so sicherlich nicht sagen. Aufgrund der grossartigen Programmierung rund um die Thematik «Heimat. My Homeland» durch unseren künstlerischen Leiter, David Whelton, sind in diesem Jahr mehr Orchesterwerke präsent. Die Konzentration auf die Thematik der Musik Böhmens im 18. und 19. Jahrhundert legt einige wichtige Orchesterwerke wie Mozarts «Prager Sinfonie», die 1. Sinfonie von Johannes Brahms, aber auch die «Moldau» von Smetana nahe. Orchesterbesetzung braucht natürlich auch unsere «Filmmusikpremiere» mit «Cinema Paradiso» am 8. August. Dazu kommt: Mit den zwei grossartigen Sopranistinnen Giulia Semenzato und Julie Fuchs, dem Bariton Hanno Müller-Brachmann, dem Pianisten Sir András Schiff,

Fortsetzung Seite 42

Andrin Schütz

geb.: 1. September 1975
von: Arosa
whft. in: Stäfa
Zivilstand: ledig
Beruf: Publizist, Verleger und Kurator
nebenberuflich: Koch und Kellner für Freunde u. Gäste
Hobby: Literatur, Musik, Kunst und Kulinarik. Ich habe also das Glück im Unglück, Freizeit und Beruf täglich verbinden zu können.
Lebensphilosophie: Das Leben ist schön. Wir leben es nur ein einziges Mal. Geniessen wir es also in vollen Zügen, und bemühen wir uns darum, diesen Genuss mit anderen zu teilen.
Was mich freut: Oh, vieles. Die Sonne, der Regen, die Blumen, der Schnee…
Was mich ärgert: Dummheit und Arroganz, wenn sie gemeinsam daherkommen.
Mein Traum: Das Leben besteht aus tausenden von Träumen. Träumen wir also davon, dass sie für uns selbst und für alle anderen in Erfüllung gehen.
Lieblingsinstrument: Das Cello
Lieblingsdrink: Pastis
Lieblingsessen: Das Steinbock-Ragout, das mir einst auf einer Wanderung im Tessin serviert wurde. Das Grotto, nota bene das einzige weit und breit, war geschlossen, ich wurde aber spontan an den Familientisch eingeladen. Bis heute komme ich dem Rezept nicht auf die Spur…
Lieblingsmusik: Die Opern und die sinfonischen Dichtungen von Richard Strauss.
Lieblingslektüre: Ich liebe Else Lasker Schüler für ihre berührende Poesie und Thomas Mann für seine herausragenden stilistischen Fähigkeiten.
Lieblingskünstler: Das kann und darf man in meinem Beruf nicht sagen. Was ich aber sagen kann: Mich interessieren nicht die Bilder und die Skulpturen, ich sammle die Gedanken, die darin liegen. Besonders dann, wenn sie mein eigenes Denken weiterbringen.
Meine Stärke: Grosse Klappe.
Meine Schwäche: Zu grosse Klappe
Was ich an Klosters so schätze: Die Landschaft und die Menschen. Vor allem aber ist Klosters eine jener Destinationen, die den Wert, und damit meine ich auch den touristischen und wirtschaftlichen Wert, kultureller Veranstaltungen erkennt und anerkennt.
Was weniger: Was ich in Klosters gar nicht mag, sind jene Tage, an denen die von mir so sehr geliebten Hirschwürste ausverkauft sind.

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —
265-00-7050
CHF 109.00.-

Promenade 79 | 7270 Davos
Tel 081 420 00 10 | www.degiacomi.ch
Gabor